

# Angebotsaufforderung

---

## Projektdaten

Projekt: 22053

PLZ/Ort:

Straße:

Förderschule Radebeul

01445 Radebeul

Meißner Str. 48 c

## Vergabedaten

Art der Ausschreibung:

## Ausführungstermine

## Auftragsdaten

Auftraggeber:

Straße:

PLZ/Ort:

Landratsamt Meißen

Brauhausstraße 21

01662 Meißen

Auftragnehmer:

Straße:

PLZ/Ort:

Leistungsverzeichnis: 53

Aufzugsanlage

..... EUR

Summe:

..... EUR

Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer

..... EUR

Summe brutto

..... EUR

# Angebotsaufforderung

## Inhaltsverzeichnis

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
1.	Aufzüge	18
1.1.	Aufzugsanlage 1	18
1.2.	Aufzugsanlage 2	35
1.3.	Aufzugsanlagen Sonstiges	52
	Zusammenstellung	61

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

## I. ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten

Angaben im LV zur Baustelle für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299

### ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:  
Neubau Förderschule Radebeul

### ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle und deren Umgebung,  
Verkehrs- und Zufahrtsbedingungen:  
Die Baustelle befindet sich rechtselbisch im Südosten der Stadt Radebeul, innerhalb einer geschlossenen Ortschaft an der Meißner Straße 48c und umfasst das Flurstück 732/15 der Gemarkung Dresden Trachau.  
Das Grundstück ist in seiner Nord-Süd- sowie in seiner Ost-West-Ausdehnung jeweils etwa 130 m breit.  
Nach Nordwesten wird das Baugrundstück durch eine Gleisschleife, nach Südosten durch Nachbargrundstücke mit Gewerbebebauung, nach Nordosten durch eine Kleingartenanlage und im Südwesten durch die Meißner Straße begrenzt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Meißner Straße grenzen Bebauungen mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung an.

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt an der südlichen Grundstücksecke über die Meißner Straße. Entlang der Meißner Straße sind in einer Höhe von ca. 4 bis 5 m Oberleitungen verlegt. Die Einholung der Genehmigungen für die Straßennutzung durch besondere Fahrzeuge (Schwertransporte, Überbreite, Überlänge) erfolgt durch den AN. Anfallende Gebühren trägt der AN.

Bei der Meißner Straße handelt es sich um eine Innerortsstraße mit zweispurigem Straßenbahnverkehr und beidseitigem Gehweg. Straßenbaulich ist sie bis zur Baustellenzufahrt als ausgebaut zu bezeichnen, die Fahrbahnbreite beträgt etwa 11m.

Beeinträchtigungen der Baustellenzufahrt durch Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum (im Bereich des Grundstücks) sind zum Zeitpunkt der Erstellung nicht bekannt.

Die Baustelleneinrichtung befindet sich ausschließlich auf dem Grundstück.

Auf dem Grundstück befindet sich an der Nordwestlichen Grundstücksgrenze ein Mischwald.

Immissionen, klimatische oder betriebliche Bedingungen:  
Windlastzone 2, Binnenland, Mischkategorie II + III,  
Gebäudehöhe ca. 13m,  
Schneelastzone 2, Höhe Gelände zwischen ca. 119m und 122m ü. NHN,

### Bauwerke (Gebäude und bauliche Anlagen):

Das Grundstück war früher bebaut. Die Altbebauungen wurden

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

als Verwaltungsgebäude eines Arzneimittelherstellers genutzt und nach vorliegender Aktenlage im Jahr 2002 bis UK Sohle abgebrochen. Zu den Altbebauungen liegen dem AG Luftbilder sowie ein Abbruch- und Entsorgungskonzept vor. Derzeit befinden sich auf dem Grundstück keine überirdischen Bestandsbauwerke. Unterirdische Bauwerke sind nicht bekannt.

### **Verkehr auf der Baustelle, freizuhaltende Flächen:**

Für den Baustellenverkehr wird bauseits eine provisorische Baustraße mit ca. 3,50m Breite auf dem Grundstück errichtet. Materialan- und -abtransport, sowie größere Transporte und Anlieferungen sind mit der OÜ abzustimmen, um Wagenstandzeiten auf der Baustelle zu minimieren. In Abstimmung mit der OÜ können einzelne Lager- und BE-Flächen zugewiesen werden. Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung begrenzt vorhanden. Das Abstellen und Parken von Fahrzeugen auf dem Grundstück ist untersagt. Fahrzeuge für Personal u. dgl. sind außerhalb des Geländes abzustellen. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

### **Transporteinrichtungen, Transportwege:**

Für vertikale Materialtransporte steht nach Fertigstellung des Rohbaus ein Gerüstaufzug zur Verfügung. Weitere Transporteinrichtungen werden nicht gestellt und sind Sache des AN und auf dessen Kosten zu errichten.

### **Sanitärcontainer:**

Es werden Toiletten getrennt nach Frauen und Männer gemäß ASR 37/1 (bis 10 Frauen/50 Männer) vorgehalten.

Die 1.-Hilfe-Ausstattung (Verbandskasten groß, Krankentrage) befindet sich im bereitgestellten Baubesprechungscontainer.

### **Vom Auftragnehmer zur Benutzung überlassene Flächen und Räume:**

Lager und Arbeitsplätze auf dem Baugelände stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden dem AN ausschließlich durch die OÜ zugewiesen. Die Flächen sind durch den AN herzurichten, zu unterhalten und nach Beendigung der vertraglichen Leistung wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Falls darüber hinaus Flächen für den AN erforderlich werden, hat er diese selbst zu beschaffen, herzurichten und zu unterhalten; die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN muss seinen voraussichtlichen Platzbedarf rechtzeitig anmelden. Aufstellen von Bauwagen und -containern ist der OÜ rechtzeitig anzumelden. Übernachtungsunterkünfte auf dem Grundstück sind nicht zulässig. Abschließbare Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Das Lieferregime ist auf die zur Verfügung stehenden Lagerflächen auszurichten. Für die Lagerung seiner Werkzeuge, Schutzausrüstungen etc. ist der AN in vollem Umfang selbst verantwortlich. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Firmenwerbung jeglicher Art auf Bauzäunen, Gerüsten etc. ist untersagt, alle derartigen Objekte werden kostenpflichtig zu

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Lasten des Werbenden entfernt.

Für die zentrale Baustelleneinrichtung (Baubesprechung / Sanitärräume) des AG werden entsprechende Container auf dem Baugelände durch den AG bereitgestellt.

Beabsichtigt der AN auf der zugewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche Baucontainer aufzustellen, so sind von der zentralen BE die dafür ggf. erforderlichen Stromzuleitungen/Verteilerkästen sowie Anschlüsse für Frisch- und Abwasser einschl. der Messeinrichtungen selbständig auf Kosten des AN zu errichten, vorzuhalten und rückzubauen.

Für schützenswerte Flächen und Bäume innerhalb der BE-Fläche werden Schutzmaßnahmen ergriffen. Beschädigungen sind zu vermeiden und werden anderenfalls dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Bodenverhältnisse, Baugrund; Grundwasser, Gewässer, Wasseranalysen:

Die Baugrundsituation wurde vorhabenbezogen in einem Baugrundgutachten erfasst.

Die Baugrundsichtung besteht aus einer Abfolge von

" lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Boden einschl.

Mutterboden (D 0,1 ... 3,4m),

" sehr lockerer bis mitteldichter Auffüllung/Bauschutt (D 0,7 ... 1,7m) und

" locker bis mitteldichtem Heidesand (D >0,9 ... 5,9m).

Eine Versickerung von Niederschlagswasser ist in den Schichten der Auffüllung i.d.R. nicht zulässig. Der natürlich anstehende Heidesand ist für eine Versickerung sehr gut geeignet.

Für die Materialien der Auffüllungen kann nach abfallfachlicher Untersuchung die Einbaukonfiguration Z1 bzw. Z1.2 abgeleitet werden.

Mittlerer Grundwasserstand (MGW): ca. 20m unter GOK

Mittlerer Hochgrundwasserstand (MHGW): max. 2m über MGW / >> 10m unter GOK

Weiterführende Angaben sh. geotechnischer Bericht v. IBU Coswig (02/2022).

Besondere umweltrechtliche Vorschriften; besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall und Abwasser; Schutzgebiete und Schutzzeiten:

Für die angrenzenden Wohnbebauungen sowie die angrenzende Kleingartenanlage als Gebiet zur Erholung und Freizeitnutzung ist entsprechend Rücksicht im Baubetrieb, insbesondere hinsichtlich der Lärm- und Staubentwicklung zu nehmen. Belästigungen durch Staub, Schmutz und Lärm sind zu reduzieren.

Mit Beginn der Arbeiten sind die erforderlichen Maßnahmen zum Staubschutz sicherzustellen. Aufwendungen für diese Schutzmaßnahmen sind in die EP mit einzukalkulieren.

Kreissägen und vergleichbar lärmintensive Geräte sind bei Dauerbetrieb einzuhausen. Motoren sind in Stillstandzeiten abzustellen. Maschinen und Geräte dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig und an Wochentagen von 20:00 - 07:00 Uhr nicht betrieben werden. Staubförmige Immissionen sind

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

durch geeignete Maßnahmen (z.B. anfeuchten) zu minimieren.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Bei Durchführung der Baumaßnahmen sind die Festlegungen der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschemissionen" vom 19. August 1970 sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz in aktueller Fassung einzuhalten.

Konkrete Schutzmaßnahmen für einzelne schützenswerte Gegenstände und Flächen:  
Der Schutz der öffentlichen und privaten Verkehrsflächen, wie Straßen, Gehsteige, Fahrradwege, etc. sowie der umgebenden Bebauung ist zu beachten. Zusätzlich zu den Schutzmaßnahmen wird auf die permanente Pflicht der Reinigung bei Verschmutzen von öffentlichen Verkehrsflächen hingewiesen.

Durch den Artenschutz sind schützenswerte Flächen auf dem Grundstück vorgegeben. Diese Tabuzonen befinden sich entlang der Grundstücksgrenzen sowie im Nordwestlichen Grundstücksteil gelegenen Mischwald. Die Flächen werden bauseits abgegrenzt.

Weiterhin befinden sich auf dem Baugelände geschützte Gehölze. Der erforderliche Stammschutz wird durch das Gewerk Freianlagen angebracht. Bei Erdarbeiten ist zwingend der Schutz der Wurzeln zu beachten.

Im Baugelände vorhandene Anlagen, Abwasser-, Versorgungsleitungen u. Ä.:  
Der AN hat sich eigenverantwortlich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen und dergleichen bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Bekannte oder vermutete Hindernisse auf der Baustelle:  
Auf dem Baufeld befinden sich mehrere Bäume / Baumgruppen, welche zu schützen sind.

Aus den v.g. Altbebauungen sind größere Hindernisse wie Betonteile, Altbauteile, Fundamente o.ä. sowie Bauschutt im Baugrund zu erwarten.

Im Baugrund vorhandene Medien sind im Leitungs-/Spartenplan erfasst. Der Leitungsplan ist informativ zu verstehen und nicht verbindlich. Es besteht die Möglichkeit, dass Leitungen in diesem falsch, oder nicht erfasst sind.

Kampfmittelbelastungen im Baugrund sind nicht bekannt. Eine Kampfmittelsuche ist nach Einschätzung des Brand- und Katastrophenschutzamt nicht erforderlich. Sollten bei der Bauausführung wider Erwarten doch Kampfmittel oder andere Gegenstände militärischer Herkunft gefunden werden, hat der AN dies umgehend entsprechend der Sächsischen Kampfmittelverordnung anzuzeigen.

## **Maßnahmen nach Baustellenverordnung:**

Die Baustelle fällt unter die Regelungen der

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Baustellenverordnung vom 10.06.98. Durch den AG wurde deshalb ein SiGe-Koordinator benannt und ein SiGe-Plan erarbeitet. Die hinsichtlich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz vorgesehenen Maßnahmen sowie die Vorgaben des SiGe-Plans sind vom AN einzuhalten. Sämtliche Verpflichtungen des AN bleiben hiervon unberührt. Es wird darauf hingewiesen, dass der AN die Bestimmungen des aktuellen Arbeitsschutzgesetzes eigenverantwortlich einzuhalten hat.

Der AN ist verpflichtet sich über den Inhalt des SiGe-Planes eigenverantwortlich zu informieren, einschließlich der sicherheitstechnischen Maßnahmen, die für sein Gewerk vorgesehen sind. Sind Gefährdungen für das eigene Gewerk erkennbar, die nicht selbstständig beseitigt werden können bzw. deren Beseitigung in die Verantwortung anderer fällt, so sind unverzüglich der Koordinator und der AG / OÜ zu informieren. Die in der Baustellenordnung getroffenen Festlegungen sind einzuhalten.

Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes, insbesondere in Bezug auf die

- " Instandhaltung der Arbeitsmittel,
- " Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbesondere der Gefahrstoffe,
- " Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf der Baustelle,
- " Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Unternehmern ohne Beschäftigte,
- " Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten auf dem Gelände, auf dem oder in dessen Nähe die erstgenannten Arbeiten ausgeführt werden,
- " Ausführung besonders gefährlicher Arbeiten nach Anhang II BaustellV auf der Baustelle zu treffen sowie die Unterrichtung und Hinweise des SiGe-Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Der AN hat seine Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren.

Parallel laufende Arbeiten/Schnittstellen:  
Zeitgleich laufen Leistungen anderer Gewerke. Schnittstellen und exakte Abstimmungen zum Ablauf sind bei der Kalkulation zu beachten und einzupreisen. Insbesondere hier ist auf einen ausreichenden Schutz angrenzender Bauteile und anderen fremden Leistungen zu achten, da Leistungen anderer Gewerke ggf. zeitgleich mit den zu erbringenden Leistungen erfolgen werden.

Angaben im LV zur Ausführung für Bauarbeiten jeder Art nach DIN 18299

Besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgung:

Die für die Herstellung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN erforderliche Baustelleneinrichtung, insbesondere alle Hebezeuge, Förder- und Einbringegeräte sind durch den AN eigenverantwortlich zu planen und soweit nicht in separaten

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Positionen erfasst in die EP mit einzukalkulieren. Dabei sind die vorbenannten Rahmenbedingungen und Anschlusswerte zu beachten.

Die Hauptachsen und Höhenfestpunkte werden vom Sonderfachmann für Vermessung des AG zur Verfügung gestellt und sind vom AN zu sichern. Festgestellte Abweichungen oder Unstimmigkeiten sind unverzüglich der OÜ schriftlich mitzuteilen.

Aufgrund beengter Verhältnisse auf der Baustelle sind die Standorte der durch den AN eigenverantwortlich zu organisierende Abfallentsorgung mit der OÜ abzustimmen.

Die Beseitigung von Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs-beseitigung aus dem Gebäude und vom Baugrundstück in die dafür vorgesehenen Behältnisse obliegt dem AN und hat täglich zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die OÜ.

Mitbenutzung von Gerüsten, Hebezeugen und anderen Einrichtungen durch andere Auftragnehmer:  
Bauseitig wird nach Rohbau-Fertigstellung ein Fassadengerüst sowie ein Bauaufzug gestellt. Weitere Hebezeuge stehen nicht zur Verfügung, können ggf. aber nach schriftlicher Beantragung bei der OÜ auf Kosten des AN gestellt werden.  
Fassadengerüst nach DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 KN/m<sup>2</sup>), Breitenklasse W06, Höhenklasse H1. Bauaufzug bis 500 kg.

Organisation auf der Baustelle

Dokumentation des Auftragnehmers:  
Der AN ist verpflichtet, für die vom AG bzw. seinen Beauftragten benannten Materialien, Einbauteile, Geräte usw. vor der Erstellung bzw. dem Einbau sämtliche Prüfzeugnisse, Genehmigungen, Leistungs-/ Eignungsnachweise, Zertifikate usw. zur Prüfung und Freigabe beizubringen und/oder diese Materialien, Einbauteile, Geräte zur Bemusterung/endgültige Bestätigung durch den AG vorzulegen. Die Aufwendungen hierfür sind in die EP einzukalkulieren.

Bauleiter:  
Der zuständige und vom AN zu stellende Bauleiter ist vor Beginn der Arbeiten namentlich und schriftlich zu nennen und muss während der Arbeitszeit ständig auf der Baustelle erreichbar und entscheidungsberechtigt sein. Ein Wechsel ist grundsätzlich nur mit Zustimmung der OÜ möglich.

Bautagesberichte:  
Vom AN sind Bautagesberichte zu erstellen und wöchentlich der OÜ zu übergeben.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:  
Alle Bauteile sind so herzustellen, dass die Hygiene und die Gesundheit der Arbeiter, der Anwohner und der späteren Nutzer, insbesondere durch folgende Einwirkungen nicht gefährdet werden. Es ist wie folgt zu vermeiden:

- Freisetzung giftiger Gase
- Vorhandensein gefährlicher Teilchen in der Luft
- Emission gefährlicher Strahlungen
- Wasser- oder Bodenverunreinigungen bzw. -vergiftungen



# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Einbau von Gefahrstoffen und solchen Materialien, die mit Gefahren behaftet sind
- Feuchtigkeitsansammlungen in Bauteilen und Oberflächen von Bauteilen und Innenräumen
- umweltgefährdende Inhaltsstoffe.

## Verbote

Im Gebäude herrscht grundsätzliches Rauchverbot. Im Außenbereich ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen gestattet.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Verbot für die Einnahme berauschender Mittel.

Auf der Baustelle herrscht grundsätzliches Alkoholverbot.

Bei Verdacht auf Alkoholkonsum oder Restalkohol kann durch die Bauleitung eine Überprüfung veranlaßt werden. Verweigert ein Beschäftigter die Überprüfung, wird davon ausgegangen, daß ein Verstoß gegen dieses Verbot vorliegt. In diesem Fall, oder bei positivem Prüfergebnis wird der Beschäftigte von der Baustelle verwiesen.

## Baufristenplan:

Der AN erhält vor Ausführungsbeginn einen abgestimmten Gesamtablaufplan. Er hat einen Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen und die jeweils notwendigen Vorlaufzeiten für Ausführungsunterlagen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG und der OÜ spätestens 10 Werktage nach Auftragserteilung bzw. bei Überarbeitungen unverzüglich zur Freigabe zu übergeben.

Es ist einzukalkulieren, dass Teilleistungen zeitlich versetzt zur Gesamtleistung zu erbringen sind. Der Bauzeitenplan soll alle wesentlichen Entscheidungspunkte aufzeigen, an welchen der AG und seine Erfüllungsgehilfen grundsätzliche Entscheidungen und Aussagen zu treffen haben.

Werkstattplanung des AN im Bauzeitenplan des AN: Der Bauzeitenplan muss die Termine für die Werkstattplanung des AN und die sich daran anschließenden Prüfzeiten dieser Pläne durch die Planer des AG mit berücksichtigen und darstellen.

## Besprechungen:

Die Termine werden von der OÜ in regelmäßigen Terminkoordinationsbesprechungen überwacht. Der Bauleiter des AN ist verpflichtet, während seiner Ausführungszeit an den im wöchentlichen Turnus stattfindenden Beratungen sowie auf Anweisung der OÜ an weiteren Besprechungen teilzunehmen.

## Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

OÜ = Objektüberwachung / Bauleitung

AN = Auftragnehmer

NAN = Nachauftragnehmer / Nachunternehmer

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite, L = Länge, H = Höhe

D = Dicke/Durchmesser, T = Tiefe

OK = Oberkante

OKR, UKR = Oberkante, Unterkante Rohbauteil

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

UKD = Unterkante Rohbaudecke  
UKUHD = Unterkante Unterhangdecke

## Besondere Vertragsbedingungen

### Art und Umfang der Leistung (§ 1 VOB/B)

Die Vertragsleistung umfasst alle Leistungen und Lieferungen, die erforderlich sind, um das Gewerk funktionsfähig herzustellen. Unvollständigkeiten, Unklarheiten und Widersprüche sind dahingehend aufzulösen, dass eine den übrigen Vorschriften des Vertrages entsprechender funktionsfähiger Leistung geschuldet wird.

### Ausführungsunterlagen (§ 3 Abs. 5 und 6 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Baustelleneinrichtungsplan und ein Geräteverzeichnis zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben.

Dieser Baubeginnplan muss Abhängigkeiten zu Vorleistungen anderer Gewerke berücksichtigen und - sofern erforderlich - Trockenzeiten, Lieferzeiten und dergleichen enthalten.

### Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat zum Schutz der Umwelt, Landschaft und Gewässer die durch die Arbeiten verursachten

Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken.

Der Auftragnehmer hat behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### Benutzung von Arbeitsplätzen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die notwendigen Arbeitsplätze gemäß § 4 Abs. 4 VOB/B unentgeltlich zur Verfügung.

Eine Beschreibung der Arbeitsplätze ist in der Baubeschreibung enthalten.

### Benutzung von Lagerplätzen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die notwendigen Lagerplätze gemäß § 4 Abs. 4 VOB/B unentgeltlich zur Verfügung.

Eine Beschreibung der Lagerplätze ist in der Baubeschreibung enthalten.

### Benutzung von Zufahrtswegen und Anschlussgleisen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

Für die Benutzung von Zufahrtswegen gelten folgende Einschränkungen:

Zufahrt und Anlieferung erfolgt über öffentliche Straße

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

## **Benutzung von Wasser- und Energieanschlüssen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)**

Die Anschlussanlagen für Wasser und Energie (wie im LV beschrieben) werden bauseits gestellt.  
Die Kosten des Verbrauchs für Bauwasser und Baustrom werden pauschal in Höhe von 0,4 v.H. des Endbetrags der Schlussrechnung (Brutto) abgezogen.  
Dem Auftragnehmer verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand; die hierfür notwendigen Mess- und Zählleinrichtungen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu stellen und diese sowie den Verbrauch zu dokumentieren.

## **Sonstige Gemeinschaftskosten**

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer folgende Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung: Gemeinsamer Besprechungs- / Pausencontainer  
Von den Kosten hierfür sowie für die Verbrauchskosten trägt der Auftragnehmer einen Betrag von 0,2% seiner Schlussrechnungssumme.

## **Baureinigung und Abfallbeseitigung**

Dem Auftragnehmer obliegt die Baureinigung nach Abschnitt 4.1 der DIN 18299 (aktuelle Fassung) und der einschlägigen gewerkespezifischen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C). Kommt der AN dem innerhalb einer angemessenen, ihm gesetzten Frist samt Kündigungsandrohung nicht nach, ist der Auftraggeber zur Teilkündigung und anschließenden Selbstbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers berechtigt.  
Dabei werden vom Auftraggeber die tatsächlich entstandenen Kosten zugrunde gelegt.  
Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden.  
Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.  
Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

## **Weitervergabe an Nachunternehmer (§ 4 Abs. 8 VOB/B)**

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers dem Auftraggeber schriftlich bekannt zu geben.  
Beabsichtigt der Auftragnehmer Leistungen zu übertragen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, hat er vorher die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers gemäß § 4 Abs. 8 Nr. 1, Satz 2 VOB/B einzuholen.  
Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Leistungen nicht weitervergift, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

zugestimmt.

Bei Verstößen des Auftragnehmers oder der von ihm beauftragten Nachunternehmer gegen die sich aus dem Vertrag ergebenden Bedingungen für die Beauftragung von Nachunternehmern, hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe gemäß besonders anzufertigender Urkunde zu zahlen.

#### **Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)**

Für die Teile der Leistung, die durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden, wird die gemeinsame Feststellung auf der Baustelle über deren Zustand, ihre Vertragsmäßigkeit sowie deren Art und Umfang verlangt. Der Auftragnehmer hat die gemeinsame Feststellung rechtzeitig zu beantragen.

#### **Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

Verbindlicher Beginn der Ausführung: Siehe Deckblatt  
Spätester Fertigstellungszeitpunkt ist verbindlich der Siehe Deckblatt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, mit der Herstellung nach Erteilung des Zuschlags alsbald zu beginnen und in einer angemessenen Zeit zügig zu Ende zu führen.

#### **Vertragsstrafe (§ 11 VOB/B)**

Der Auftraggeber ist berechtigt, für jeden Fall der vom Auftragnehmer verschuldeten Überschreitung des Endtermins als Vertragsstrafe 0,2 % der Netto-Auftragssumme je Werktag der Überschreitungszeit geltend zu machen, insgesamt jedoch höchstens 5 % der Netto-Auftragssumme. Die Vertragsstrafe für die nicht fristgerechte Erfüllung kann neben dem Anspruch auf Erfüllung geltend gemacht werden. Dem Auftragnehmer bleibt der Mitverursachungs-/ Mitverschuldenseinwand erhalten.

#### **Verteilung der Gefahr (§ 7 VOB/B), Bauwesenversicherung**

Vom Auftraggeber beigestellte Baustoffe hat der Auftragnehmer gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen

#### **Haftung (§ 10 Abs. 2 VOB/B)**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eigenverantwortlich alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen im eigenen Leistungsbereich zu treffen, um Schäden von Personen und Sachen innerhalb des Baugeländes und des Baubereichs abzuwenden (Verkehrssicherungspflicht). Der Arbeitnehmer stellt den Arbeitgeber im Innenverhältnis von sämtlichen Schadensersatzansprüchen aus schuldhafter Verkehrssicherungspflichtverletzung im eigenen Leistungsbereich frei, insbesondere bei etwaigen von ihm schuldhaft verursachten Schäden an Nachbargebäuden oder -grundstücken (vgl. § 10 Abs. 2, Satz 1, Halbsatz 2 VOB/B). Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschäden entstanden sind, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

#### **Abnahme (§ 12 VOB/B)**

Die Abnahme erfolgt förmlich unter Erstellung eines von beiden Vertragspartnern zu unterzeichnenden Protokolls. Die Abnahme ist innerhalb einer Frist von zwölf Werktagen nach Fertigstellungsmeldung durch den Auftragnehmer durchzuführen, wenn einer der Vertragspartner die Vornahme der Abnahme verlangt.

Wenn sich die Vertragspartner über den Abnahmetermin nicht

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

einigen, wird dieser vom Auftraggeber unter Beachtung einer ausreichenden und § 12 Abs. 1 VOB/B beachtenden Frist festgesetzt und der Auftragnehmer hierzu geladen. Die Abnahme kann auch in Abwesenheit des Auftragnehmers durchgeführt werden, wenn der Abnahmetermin vereinbart war oder der Auftraggeber mit genügender Frist hierzu geladen hatte. Das Ergebnis der Abnahme ist dem Auftragnehmer dann alsbald mitzuteilen. Die Abnahme kann wegen nicht vollständig erbrachter Leistung oder wesentlicher Mängel verweigert werden. Wird die Abnahme in dieser Weise verweigert, so hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Leistungserbringung oder Mängelbeseitigung wiederum schriftlich die Fertigstellung mitzuteilen.

## Abrechnung (§ 14 VOB/B)

Das Aufmaß wird von den Vertragspartnern gemeinsam genommen und ist bei Einvernehmen anerkannte Berechnungsgrundlage für die Abrechnung. Beiden Vertragspartnern wird deshalb das Recht zum Bestreiten des Aufmaßergebnisses nicht genommen. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden. Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss oder Schlussrechnung zu bezeichnen. Die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchnummerieren. Alle Rechnungen sind in 2-facher Ausfertigung und an den Auftraggeber adressiert einzureichen. Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenerrechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handzeichnungen) sind in 2-facher Ausfertigung den Rechnungen beizufügen. Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer aufzuführen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem beim Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet. In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben. Die Schlussrechnung ist vom Auftragnehmer in prüfbarer Form innerhalb von 14 Tage nach Fertigstellung vorzulegen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung ( 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

Für im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen (Nachträge) gilt § 2 Abs. 6 VOB/B. Für diese sind grundsätzlich mengenbezogene Einheitspreise anzubieten. Eine Abrechnung als Stundenlohnarbeiten ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

das Datum, die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle, die Art der Leistung, die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn oder Gehaltsgruppe, die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und die Gerätekenngößen.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Die Abzeichnung von Stundenlohnzetteln durch den Auftraggeber oder den Bauleiter und die damit verbundene Anerkenntniswirkung betreffen nur Art und Umfang der erbrachten Leistung. Es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich bei den bescheinigten Arbeiten überhaupt um vergütungspflichtige Leistungen handelt und ob diese dann auf Stundenlohn- oder Einheitspreisbasis abzurechnen sind.

## Zahlungen, Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

Der Anspruch auf Schlusszahlung wird innerhalb von 60 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung fällig.

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.

Die Zahlungsfrist ist gewahrt, wenn der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfristen einen Verrechnungsscheck per Post an den Auftragnehmer abgesandt hat.

Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

Der Auftragnehmer erhält Abschlagszahlungen entsprechend dem Bruttowert der jeweils durch prüfbare, an den Auftraggeber adressierte Rechnung nachgewiesenen vertraglichen Leistungen abzüglich eines 10%igen Einbehalts.

Das Bautagebuch ist der Schlussrechnung beizufügen.

Die Aufrechnung mit vom Auftraggeber bestrittenen Gegenansprüchen des Auftragnehmers ist ausgeschlossen.

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

## Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

Der Auftraggeber darf als Sicherheit für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen bis zur Abnahme 10 % der Bruttoauftragssumme (einschl. erteilter Nachtragsaufträge) einbehalten.

Der Einbehalt darf vom Auftragnehmer gegen Übergabe einer unbedingten, unbefristeten, unwiderruflichen selbstschuldnerischen und hinterlegungsklauselfreien Bürgschaft eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers abgelöst werden.

Der Auftraggeber darf als Sicherheit für die vertragsgemäße Erfüllung der Sachmängelansprüche auf die Dauer von 2 Jahren zuzüglich der sich durch Hemmung oder Neubeginn ergebenden Verlängerung, beginnend mit der Abnahme der Bauleistung, 5 % der Bruttoabrechnungssumme einbehalten.

Der Einbehalt darf vom Auftragnehmer gegen Übergabe einer unbedingten, unbefristeten, unwiderruflichen selbstschuldnerischen und hinterlegungsklauselfreien Bürgschaft eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers abgelöst werden.

## Änderung der Vertragspreise

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln (Material- und Transportgleitklauseln) werden nicht vereinbart. Die vereinbarten Preise sind - von § 2 Abs. 3 VOB/B und sonst in der VOB/B vorgesehenen wie auch sich sonst nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen ergebenden Preisänderungsmöglichkeiten abgesehen - Festpreise.

## Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Für die Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache verfasste Wortlaut der Vergabeunterlagen verbindlich.

Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Der gesamten Abwicklung liegt die VOB, Teil C, in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vom Deutschen Vergabe- und Vertragsausschuss beschlossenen und veröffentlichten Fassung, zugrunde.

Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

- Sächsische Bauordnung
- Betriebssicherheitsverordnung
- DIN EN 81-20
- DIN EN 81-70
- EG-Aufzugsrichtlinie - AufzR Nr. 95/16/EG
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- DIN EN-, DIN VDE-, DIN-, ISO-Normen im Zusammenhang mit Aufzugs-/Fördertechnik
- DGUV-Vorschrift 1-Grundsätze der Prävention
- DGUV-Vorschrift 3-Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- DIN VDE 0100 Errichten von Starkstromanlagen
- VDI 6017
- VDI 4707 Erfüllung der Energie-Effizienz-Klasse "A"



## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. dass Leistungen, die sich mit der Ausführung der angebotenen Positionen zwangsläufig ergeben, mit einzukalkulieren sind, auch wenn diese im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

## 1. Aufzüge

### 1.1. Aufzugsanlage 1

Technische Datenübersicht:

Personen- und Lastenaufzug ohne Triebwerksraum:

Aufzugschacht aus Mauerwerk oder Beton  
Tragfähigkeit: 1600kg.  
Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s.  
Art des Antriebs: Treibscheibetriebwerk  
Aufhängung 2:1 mit Seilumlenkung  
Steuerung: 1-Knopf-Sammelsteuerung in  
Mikroprozessor-Technik  
Fahrtzahl mind. 180 Fahrten/Std.  
Förderhöhe ca.: 8,50 m

Spezifische Merkmale:

Anzahl der Haltestellen: 3  
Anzahl der Zugangsstellen: 3  
Zugänge einseitig  
1 Kabinenzugänge  
Triebwerksraum: ohne  
Lage des Schaltschranks: Servicezarge oberste Haltestelle  
Kabinenbreite: 1.400 mm  
Kabinentiefe: 2.400 mm  
Kabinenhöhe: 2.300 mm  
Türart: 3-teilige Teleskopschiebetür  
Türbreite: 1200 mm  
Türhöhe: 2.100 mm  
Schachtbreite: 2100 mm  
Schachttiefe: 2.900 mm  
Schachtgrubentiefe: 1300 mm  
Schachtkopfhöhe: 4000 mm  
Unter dem Schacht befindet sich kein betretbarer  
Raum.

Abkürzungen:

AG = Auftraggeber  
AN = Auftragnehmer

Baustelleneinrichtung:

Erforderliche Baustelleneinrichtungen für sämtliche  
in der Leistungsbeschreibung aufgeführte  
Leistungen sind in die Einheitspreise  
einzukalkulieren.

Verpackungsabfall und Bauabfälle aller Abfallarten:

Verpackungsabfall, überschüssiges Baumaterial,  
Baustellenabfälle Anfallendes Verpackungsmaterial  
bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem  
Dualen System zuzuführen oder auf andere Art  
ordnungsgemäß zu entsorgen.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit.

Das Verbringen obengenannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Objektüberwachung und nur in geschlossenen Containern erfolgen.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

Grundsätzlich ist verwertbarer Abfall nicht zu beseitigen.

Jeder auf der Baustelle anfallende Abfall ist in verschließbaren Containern zu sammeln.

Gefüllte Container sind unverzüglich und ohne Aufforderung abzufahren.

Zusätzliche Vertragsbedingungen:

Richtlinien:

Alle einschlägigen DIN-Vorschriften sind einzuhalten. Über alle einschlägigen Normen hinaus gelten alle zutreffenden Erlässe, Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Als Grundlage zur Ausführung gelten:

Die mit Freigabevermerk versehenen Ausführungspläne der Architekten, also Werk- und Detailpläne der Architekten und der Fachingenieure.

Das Leistungsverzeichnis mit den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Einzureichende Unterlagen:

An Einbauzeichnungen/Plänen werden 3-fach zur Prüfung verlangt:

Montageablaufplan;

Schachtzeichnung und Aufstellort des Steuerschranks entsprechend baulichen Gegebenheiten mit Kabine, Türen, Führungen, Antrieb, Schaltschrank, Tragmittel einschließlich Vermaßung und Lastangaben;

Kabinenzeichnung mit Lage und Größe von Handläufen, Kommandogeb, etc;

Einzelzeichnung Kabinentableau, Etagentableau, Etagenanzeige; Türportalzeichnung mit Details der Anschlüsse Türrahmen - und Schwelle an Bauwerk;

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Schemen für alle elektrischen Verbindungsleitungen außerhalb des Schaltschranks und des Schachtes.

Revisionsunterlagen

Aufzugsbuch nach EN 81-20 geheftet und in starkem Karton gebunden. Alle Revisionsunterlagen auf DIN A4 gefaltet, in Stehordnern abgeheftet, in

zweifacher Ausfertigung sowie als Dateien entsprechend Projektstandard.

Zubehör

Vorgeschriebene Beschilderung der Aufzugsanlagen, Schmiermittel und Ölfüllungen für die Inbetriebnahme. Fettpresse, falls Nippel vorhanden, und Handleuchten für jede Anlage. 2 Notentriegelungsschlüssel je Anlage, 2 Schlüssel je Profizylinder.

Ausführungsqualität

Alle Anlagen sind in einer durchgängigen, hohen Ausführungsqualität zu fertigen.

Oberflächen von allgemein sichtbaren Stahlbauteilen der Aufzugsanlagen:

Die Leistungen umfassen auch die Oberflächenvorbereitung und das Aufbringen einer Grundbeschichtung.

Edelstahl:

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Edelstahlteile geschliffen Korn 240 auszuführen.

Schrauben:

Sichtbare Schrauben sind, falls nicht anders beschrieben, als vandalenresistente TTR-Schrauben mit Senkkopf aus Edelstahl auszuführen.

Leistungsumfang:

Vorlegen der Konformitätserklärung. Ermittlung der Prüffristen, Aufstellung der sicherheitstechnischen Bewertung nach BetrSichV und Vorbereitung der Unterlagen zur Einreichung bei der Behörde. Sämtliche Leistungen und Nebenleistungen, die zur betriebsfähigen Erstellung der beschriebenen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.

Erarbeiten aller erforderlichen Gefährdungsanalysen, die zur Umsetzung der in den technischen Beschreibungen geforderten Ausführungen notwendig sind. Alle dafür anfallenden Kosten einschließlich Prüfgebühren

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

gehen zu Lasten des AN. Darüber hinaus sind sämtliche Ersatzmaßnahmen für evtl. Abweichungen vor Angebotsabgabe zu bewerten und mit einzukalkulieren.

Der AN hat die für die behördlichen Genehmigungen und Abnahmen erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und bei der behördlichen Abnahme mitzuwirken.

Leistungen, die nicht aufgeführt sind, jedoch zur vollständigen fachgerechten Leistungserbringung erforderlich sind, sind im Leistungsumfang ebenfalls erhalten.

Sind keine technischen Forderungen im Leistungsverzeichnis vorgegeben, ist dem AN die konstruktive Ausbildung nach vorheriger Abstimmung und Freigabe durch den AG, den Architekten und den Tragwerksplaner freigestellt.

Die beschriebenen Revisionsunterlagen sind Teil der Lieferung. Sie sind vom AN spätestens 1 Woche vor der Abnahmeprüfung einzureichen, damit sie bis zur Abnahmeprüfung überprüft werden können und bei der Abnahmeprüfung vorliegen.

Schachtabsperrungen:

Schachtabsperrungen vor Beginn der Anlagenmontage sind Leistung des AN Rohbau. Ab Beginn der Montage durch den AN Aufzug ist der Auftragnehmer Aufzug für alle Schachtabsperrungen voll verantwortlich. Er hat sämtliche Vorschriften, insbesondere die den Arbeitsschutz betreffenden Vorschriften, einzuhalten. Alle erforderlichen Maßnahmen, wie Änderung der Absperrungen, Abbau, Umbau, Wiederaufbau usw. sind Leistung des AN.

Projektleitung:

Der AN hat sofort nach Auftragserhalt einen deutschsprachigen Projektleiter zu benennen, der innerhalb des Herstellerwerkes des Auftragnehmers alle Leistungen koordiniert und den Auftragnehmer für dieses Projekt vertritt. Der Projektleiter muss in allen Phasen auf Anforderung durch den Fachingenieur zu

Gesprächen im Büro des Fachingenieurs oder zu Gesprächen auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Er muss insbesondere an allen vom Bauherrn oder Fachingenieur durchzuführenden Abnahmeprüfungen teilnehmen.

Der Projektleiter übernimmt eigenverantwortlich die Koordination aller Leistungen mit AG, Fachingenieur und mit allen sonstigen am Bau beteiligten Firmen. Ein Wechsel des Projektleiters ist mit dem AG vorher

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

abzustimmen.

Koordinierung:

Der AN ist verpflichtet, an allen nötigen Koordinierungsgesprächen teilzunehmen und die Schnittstellen deutlich zu klären, so dass keine Leistung fehlt und die Arbeiten der anderen Gewerke ohne Behinderung oder Mehraufwand durchgeführt werden können.

In den Zeichnungen sind alle Angaben, welche durch Nebengewerke auszuführen sind, anzugeben.

Montage:

Die Teilnahme an den Baubesprechungen ist Pflicht. Montage durch das erforderliche Personal des AN,

einschließlich:

- Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung.
- Abladen und Transportarbeiten an der Baustelle bis zum Einbauort.
- Beistellen der Werk- und Hebezeuge.
- Gewichtsbeistellung für Strommessungen, Einstellarbeiten und Abnahmen.
- Einweisung und Schulung der Aufzugswärter.

Vor Beginn der Montage hat der AN einen Montagepersonal-Einsatzplan vorzulegen. Während der Montage hat der AN pro Anlage Wochenberichte seines am Bau beschäftigten Personals vorzulegen.

Prüfung vor Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung durch eine Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS):

Die Anlagen werden Prüfungen unterzogen. Diese vorgeschriebenen Prüfungen werden vom AN veranlasst. Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem AG durch den AN.

Als vereinbart gilt eine Einzelprüfung vor Ort durch eine externe unabhängige Zugelassene Überwachungsstelle. Für die Durchführung ist das erforderliche Personal ohne Berechnung von Kosten vom AN zu stellen. Prüfungsgewichte sind vom AN ohne Berechnung von Kosten zu stellen. Die Gebühren für die Prüfungen trägt der AN. Nachprüfungen, sofern sie auf einer mangelhaften Ausführung des AN beruhen, gehen zu Lasten des AN.

Abnahmeprüfung durch den AG:

Nach Bestätigung der Fertigstellung durch den AN und Vorlage einer Bescheinigung der ZÜS, dass die Anlagen mängelfrei sind, erfolgt die Abnahme durch den Bauherrn oder dessen Beauftragten. Dafür ist ebenfalls das erforderliche Personal kostenfrei zu

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

stellen.

Einweisung des Betreuungspersonals

Das Betreuungspersonal für die Anlagen ist vom AN zu schulen und einzuweisen.

Reinigung:

Eine Komplettreinigung der Anlagen und der Schächte inkl. aller Einbauteile durch den AN erfolgt zur Abnahme.

Schutz der Einbauteile:

Der AN muss seine sämtlichen Einbauteile während der Montagephase bis zur Übergabe an den Betreiber gegen äußere Einflüsse wie Staub und mechanische Einwirkungen anderer Gewerke schützen. Insbesondere sind die Fahrkörbe, Portale, vollständig mit geeigneten Materialien zu verkleiden.

Nebenleistungen (Leistungsumfang des AN):

Liefern und Einbauen von Dübeln und Befestigungsmitteln für die Installation, Schachtbeleuchtung und Schaltgeräte.

Weitere einzukalkulierende Leistungen des AN:

- Alle Aggregate mit der erforderlichen Ölfüllung
- Lieferung sämtlicher Montageösen, Ankerschienen, Montageträger, Türkonsolen, Bügel
- Lieferung und Einbau von Grubenabstiegseinrichtungen
- Lieferung sowie Ein- und Ausbau der Montagerüstungen
- Lieferung und Einbau sämtlicher für die Anlagen erforderlichen Stahlkonstruktionen
- Sämtliche Schlüsselschalter sind so auszuführen, dass sie evtl. von dem Auftraggeber zu liefernde Norm- Profilzylinder aufnehmen können.
- Beleuchtung und Steckdosen im Aufzugschacht.

## 1.1.10. Behindertengerechter Personenaufzug 1

Behindertengerechter Personenaufzug 1

Lieferung und betriebsfertige Montage eines Personenaufzuges, Ausführung DIN EN 81-20 neueste Fassung oder bei Abweichung Ersatzmaßnahmen zur Erfüllung der Europäischen Aufzugs-Richtlinie 95/16/EG.

Aufzugsanlagen behindertengerecht nach DIN EN 81-70 bestehend aus:

Schachtausrüstung:

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zur Führung des Fahrkorbs werden Stahlprofilschienen verwendet. Die Stöße der Führungsschienen sind durch Nut und Feder arretiert und mittels Stoßlaschen so verbunden, damit das Überfahren von Schienenstößen nicht bemerkt werden kann. Die Befestigung der Führungsschienen erfolgt mittels Dübel.

Das Schachtgrubenelement dient zur Aufnahme der Führungsschienen und zum Befestigen der Aufsetzpufferstützen. Alle Elemente sind fest auf der Schachtgrubensohle aufzulegen und zu fixieren.

Ölauffangschalen unter allen Führungsschienen herausnehmbar.

Entsprechend der EN 81-20 sind am unteren Ende der Fahrbahn unter der Kabine und dem Gegengewicht energieverzehrende Puffer montiert. Die Puffer werden auf Stahlkonsolen montiert, so dass Betonsockel in der Schachtgrube nicht erforderlich sind.

Schachtbeleuchtung nach EN 81-20.

Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube.

Nothaltschalter in der Schachtgrube. Einbeziehen aller metallisch leitenden, betriebsmäßig nicht stromführenden Teile im Fahrschacht in die Schutzmaßnahme.

Schachtinstallation nach Bieterstandard. Eine saubere Verlegung wird verlangt.

Schachttüren:

Ausführung als vollautomatische, 3-teilige Teleskopschiebetüren.

Lichte Breite: 1200 mm.  
Lichte Höhe: 2100 mm.

Schachttürrahmen und Türkämpfer strukturpulverbeschichtet in RAL 7032

Schachttürblätter strukturpulverbeschichtet in RAL 7032

Die Türschwellen sind aus Aluminiumprofil hergestellt und mit Zusatzschwellen vorgezogen bis Vorderkante Türrahmen.

Das unsichtbar aufgeschraubte Profil ist im Bedarfsfall auswechselbar.

Türschürzen nach Bieterstandard.

Der Einbau der Schachttüren erfolgt im Schacht. Befestigung an Ankerschienen.



## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Sämtliches Befestigungsmaterial einschließlich Konsolen, Schwellenträger, Adapter, Schrauben sind mitzuliefern.

Zum Anschluss des Fußbodens an die Türschwellen muss vom AN für jede Schachttür auf Türaussparungsbreite eine ununterbrochene verlorene Schalung geliefert und montiert werden.

Fahrkorb / Gegengewicht:

Fahrkorbtragrahmen:

Der Fahrkorb wird mittels Gleitführungen an den Führungsschienen geführt. Automatisch wirksame Ölvorratsbehälter verhindern dauerhaft ein Trockenlaufen der Gleitführungen.

Die Bremsfangvorrichtung nach EN 81-20 wirkt mit exakt eingestellter Fangkraft.

Geschwindigkeitsbegrenzer:

Baumustergeprüfter Geschwindigkeitsbegrenzer nach EN 81-20 in Standardausführung des AN einschließlich Seil, Spanngewicht, Umlenkrolle, Zubehör, er muss bei Gegenbewegung des Fahrkorbes in die Ausgangslage zurückgehen, ohne dass Schäden an dem Begrenzer entstehen können.

Gegengewicht:

Das Gegengewicht besteht aus einem stabilen und verwindungssteifen Stahlrahmen und ist für den Ausgleich des Fahrkorbgewichtes und ca. 50% der Nutzlast auszulegen. Die Fahrbahn des Gegengewichtes ist bis zur vorgeschriebenen Höhe verkleidet. Führung des Gegengewichtsrahmens mit Gleitführungen. Automatisch wirksame Ölvorratsbehälter verhindern dauerhaft ein Trockenlaufen der Gleitführungen. Ausgleichsmöglichkeit für Seillängung durch wegnehmbare Distanzstücke unter dem Gegengewicht.

Kabine:

Lichte Breite: 1.400 mm,  
Lichte Tiefe: 2.400 mm,  
Lichte Höhe: 2.300 mm.

Kabinenboden:

Linoleumboden Übergabe durch Fußbodenleger.  
Einbau des Linoleumbodens durch Aufzugsbauer.

Kabinendecke:

strukturpulverbeschichtet, weiß

Beleuchtung:

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

LED-Spots in ausreichender Anzahl

Kabinenwände:

Wände in Abkantbauweise, mindestens 1,5 mm dick. Teilung nach Bieterstandard. Die Wandflächen erhalten rückseitig mit Antidröhn-Belag. Wände strukturlackbeschichtet in einer RAL-Farbe nach Wunsch des AG

Das Kabinenportal (Einzug) in einer RAL-Farbe nach Wunsch des AG.

Spiegel:

Rückfahrspiegel Behindertengerecht. Vollflächig an Rückwand.

Handlauf:

Edelstahl, rund, aus Ø 40 mm, umlaufend 3-seitig, über die gesamte Wandlänge.

Handlaufenden geschlossen. Befestigung an den Wänden mit Edelstahlhaltern. Verschraubungen dürfen nicht sichtbar sein. Die Wandkonstruktion ist an den Befestigungspunkten entsprechend zu verstärken.

Rammschutz:

beidseitig, aus Hartholz

Sockelleiste:

Sockelleiste aus geschliffenem Edelstahl, gemäß Bieterstandard.

Kabinentableau:

1 Stück Bedientableau als vertikale Bedienlamelle nach Bieterstandard aus Edelstahl an einer Seitenwand.

Be- und Entlüftung:

Für eine gute Durchzugsbelüftung ist Sorge zu tragen. Lüftungsschlitze gemäß Bieterstandard.

Fahrkorbtür: in den Abmessung wie Schachttür

Ausführung als vollautomatische, 3-teilige Teleskopschiebetür in den Durchgangsmaßen und der Öffnungsrichtung der Schachttüren.

Fahrkorbtürblätter belegt mit geschliffenem Edelstahl

Ausführung mit frequenz- oder gleichstromgeregelten Antrieben (Spindelantriebe)

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

sind nicht zulässig).

Die Türöffnung wird, um Wartezeiten zu reduzieren, während des Einfahrvorganges in die Haltestelle eingeleitet. Die Türöffnungs- und Schließzeiten müssen getrennt einstellbar sein. Ein mechanisches Anschlagen in den Endstellungen der Türblätter ist zu verhindern.

Die Türschwellen sind aus Aluminiumprofil hergestellt.

Das unsichtbar aufgeschraubte Profil ist im Bedarfsfall auswechselbar und für Radlasten bis 640 kg ausgelegt.

Einschließlich mechanischen Zusatzverriegelungen der Kabinentür

Als Türüberwachungssystem dient ein Lichtgitter mit dem Überwachungsbereich gemäß EN 81-70. Die Vorraumbelichtung darf die Funktion des Lichtgitters nicht beeinträchtigen.

Fahrkorbürschürze nach Bieterstandard.

Antrieb / Tragseile:

Antriebsmaschine mit Frequenzregelung als Permanentmagnet erregte Synchronmaschine. Kompakte Abmessungen mit Gehäuseausführung in Monoblockbauweise.

Achtung! Treibscheibe und Bremse müssen sich wechseln lassen, ohne dass der gesamte Motor demontiert werden muss!

Triebwerksrahmen und Rollengerüste sind gemäß VDI 2566 gegen das Gebäude zu isolieren.

Nachholeinrichtung zum automatischen Nivellieren des Fahrkorbes beim Ausweichen aus der Bündigstellung durch veränderte Beladungszustände.

Die Maschine muss nicht fremdbelüftet werden; die Betriebstemperatur wird überwacht. Die Maschine ist mit einem hochauflösenden Istwertgeber ausgestattet und wird durch einen leistungsfähigen Frequenzrichter geregelt.

Einschließlich sämtlicher Filter wie Funkentstörfilter und Oberschwingungsnetzdrossel etc. zur Einhaltung der EMV-Richtlinien.

Tragseile:

Es werden hochwertige spezielle Aufzugstragseile als 8-litzige Stahlseile mit möglichst rundem Querschnitt verwendet. Der Fahrkorbrahmen ist mit dem Gegengewichtsrahmen über einzeln

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

nachspannbare, federnd befestigte Tragseile zu verbinden, so dass eine gleichmäßige Seilbelastung gewährleistet ist. Die Tragseilauslegung muss so beschaffen sein, dass bei einer Laständerung von 50% der Tragfähigkeit die Einfederung kleiner als 5 mm ist.

Zusätzliche Ausrüstung:

systemabhängiges loses Gerät mit Aufhängevorrichtung im Schacht, aufhängbare Aufbewahrungstasche für die Schaltunterlagen. Handlampe je Anlage 1 Stck. Ein Satz Hilfswerkzeug (z.B. Seilklemme,

Notentriegelungsschlüssel, Schaltschrankschlüssel etc.) für Reparatur und Wartungsarbeiten sind mitzuliefern (je 2 Stück Schlüssel). Sämtliche Schlüsselschalter sind so auszuführen, dass sie im Bedarfsfall von dem AG zu liefernde Profizylinder aufnehmen können.

Das nachträgliche Auswechseln erfolgt durch den AN und ist einzukalkulieren. Je Schlüsselschalter sind zwei Schlüssel mitzuliefern. Die Funktion und die

Schaltstellungen der Schlüsselschalter sind durch Gravur eindeutig zu kennzeichnen.

Elektrische Ausrüstung:

Zum Anschluss aller elektrischen Geräte und Motoren steht Drehstrom 230/400 V - 50 Hz zur Verfügung.

Sämtliche Kabel zur Versorgung und Überwachung Der Aufzugsanlage werden bauseits an den Schaltschrank herangeführt und vom AN in den Schaltschrank eingeführt, abgelängt und betriebsfertig angeschlossen.

Die elektrische Ausrüstung der Anlagen hat in allen Teilen der Forderung auf Funkentstörung gemäß

EN 55011 zu entsprechen. Die entsprechenden EMV-Richtlinien sind zu beachten.

Es ist zu gewährleisten, dass Netzrückwirkungen der Aufzugsanlage auf das Hausnetz keine Störungen anderer Einrichtungen oder Verbraucher verursachen.

Die Verlegung der Anschlusskabel und Steuerleitungen im Schacht erfolgt nach Bieterstandard. Die Verlegung der Kabel auf dem Kabinendach ist in trittfesten Rohren oder Kabelkanälen verdeckt durchzuführen.

Schutzmaßnahmen im Sinne der VDE 0100 und 0113, Potentialausgleich mit Schutzleitersystem.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Die Führungsschienen, elektrisch leitende Gehäuse von Betriebsmitteln, Schienenbügel usw. werden durch einen geerdeten Leiter miteinander verbunden.</p> <p>Elektronische Bauteile in Sicherheitsschaltungen bauteilgeprüft.</p> <p>Einschließlich Hauptschalter.</p>	1,000 St	.....	.....
<b>1.1.20.</b>	<p><b>Mehrp reis Schachttür und Zarge</b> Mehrp reis Schachttür und Zarge/Portal  nach Wunsch AG nach Farbkonzept</p>	3,000 St	.....	.....
<b>1.1.30.</b>	<p><b>Steuerung 1</b> Steuerung 1</p> <p>Achtung! Die Steuerung muss uncodiert und auf den Markt frei verfügbar sein. Notwendige Hardware-Tools zur Programmierung, Fehleranalyse usw. sind dem AG zu übergeben. Eine entsprechende Einweisung ist vorzunehmen.</p> <p>Grundsteuerungsfunktion:</p> <p>Der Aufzug erhält eine programmierbare Einknopf-Sammelsteuerung in Mikroprozessortechnik mit hoher Taktfrequenz zur Aufschaltung sämtlicher erforderlicher Sonderprogramme.</p> <p>Die eingehenden Innenkommandos und Außenrufe sind über die Mikroprozessoren zu bewerten und dem erforderlichen Verkehrsablauf entsprechend zu steuern.</p> <p>Eingebaut in einem staubgeschützten, Stahlblech-Schrank inklusive Schalttafel mit Schützen, Sicherungen, Steckdose und Klemmen. Verlegung der Installation in Kabelkanälen im Schaltschrank. Einbau der Schalttafel mit schwingungsdämpfenden Elementen.</p> <p>Separate, von der Steuerung abgetrennte, Notbedieneinrichtung mit allen Funktionen, die außerhalb des Schachtes für Wartung, Inspektion und zur Befreiung von Personen notwendig sind.</p> <p>Besondere technische Merkmale:</p> <p>Modularer Aufbau und Ausführung nach den Sicherheitsregeln gemäß EN81-20 und den europäischen Richtlinien für EMV.</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zählendes und rechnendes Kopierungssystem durch digitale Erfassung des Fahrweges im Schacht.

Anpassungsmöglichkeit der Steuerung vor Ort entsprechend den Anforderungen der Gebäudenutzung durch Programmierung oder Einstellung von Parametern.

Programmierbare Steuerungsfunktionen u.a.:

- Einstellbare Türzeiten
- Fahrkurven
- Brandfallsteuerung

Energiesparfunktion:

Die Steuerung schaltet nach einstellbaren Zeitintervallen energieverbrauchende Bauteile des Aufzuges automatisch stufenweise herunter. Dazu gehört vorrangig das Fahrkorblicht.

Die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft nach Betätigung eines Außentableaus erfolgt für die Beleuchtungselemente ohne Verzögerung. Innenvorzugsteuerung, Rückholsteuerung:

Innenvorzugsteuerung mittels Schlüsselschalter im Kabinentableau. Bei Betätigung der Innenvorzugsteuerung werden die vorliegenden Innenkommandos abgearbeitet und alle Außenrufe gelöscht und danach nur noch Innenrufe angenommen. Wenn kein Innenkommando vorliegt bleibt der Fahrkorb offen stehen. Die Auslösung der Evakuierungsfahrt bleibt dadurch unberührt.

Überlasteinrichtung:

Bei Ansprechen der Überlastschalter beim Beladen des Fahrkorbs muss die Türe geöffnet bleiben und die Überlastanzeige in der Kabine eingeschaltet werden. Zusätzlich soll ein akustisches Signal ertönen.

Dynamische Brandfallsteuerung:

Die dynamische Brandfallsteuerung verhindert das Einfahren in die vom Brand gefährdete Haltestelle. Die Informationen pro Etage und Brandabschnitt liefert die automatische Brandmeldezentrale. Die Meldungen werden potentialfrei zur Verfügung gestellt. Die Schaltvorgänge sind frei programmierbar in der Aufzugssteuerung zu berücksichtigen.

Inspektionsfahrteinrichtung:

Für Inspektionsfahrten sind Steuerungseinrichtungen inkl. Stoppschalter und Servicesteckdose auf dem Fahrkorb zu montieren.

Notrufleitsystem:

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Es ist ein computergestütztes Notrufleit- und Fernüberwachungssystem anzubieten.

Verbunden mit einer Überwachungszentrale wird die Verpflichtung der ständigen Bereitschaft für den Eventualfall einer Personenbefreiung nach § 20, Abs. 1, Nr. 4 der Aufzugsverordnung übernommen. Bei Betätigung des Notruftasters soll automatisch eine Sprechverbindung zur durchgehend besetzten

Notrufzentrale des Anbieters aufgebaut werden. Missbräuchlich gegebene Notrufe sollen vom System erkannt, die Übermittlung an die Zentrale unterdrückt werden. Bei Stromausfall soll das Notrufsystem durch eine Notstrombatterie auf dem Fahrkorb gespeist werden.

Das System soll, zusätzlich zur Notrufeinrichtung, folgende Funktionen erkennen und übermitteln:

- Meldung von Außer-Betriebszuständen des Aufzuges
- Unterdrückung von missbräuchlich ausgelösten Notrufen
- Systemeigenüberwachung

Das System soll folgende Komponenten beinhalten:

- Das Basismodul einschließlich der Wähleinrichtung
- Ein Sprachmodul mit Beruhigungstext, das bei Betätigung des Notruftasters aktiviert wird.
- Eine Freisprecheinrichtung
- Installationsmaterial mit Ausnahme erforderlicher Verbindungsleitungen zwischen Triebwerksräumen und einem analogfähigen Telefonhauptanschluss.

Bedienung / Anzeigen:

Im Fahrkorb:

1 Stück Fahrkorhtableau nach EN 81-70 aus Edelstahl, als vertikale Bedienlamellen gemäß Bieterstandard. Das Tableau wird in ein □ Fahrkorb Seitenwand flächenbündig eingebaut und enthält sämtliche Bedienelemente. Taster und Schlüsselschalter flächenbündig mit entsprechenden passgenauen Aussparungen. Bedientaster als Kurzhubtaster aus Metall mit taktilen Symbolen und umlaufenden LED- Quittungsleuchten.

Alle Tableaus ohne sichtbare Befestigungselemente und von vorn aus revisionierbar.

Lautsprecher und Mikrofon für eine Gegensprechanlage und Notrufanlage müssen im Bedienpaneel hinter einem Akustikgitter aus Edelstahl integriert sein. Einschließlich frei programmierbarer Sprachansage mit Ansage des

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Standortes und des Türzustandes in deutscher Sprache. Das Sprachansagegerät ist gut hörbar und im Tableau integriert.

Bedientableau muss folgende Befehlsgeber und Anzeigen enthalten:

- digitale TFT-Multifunktionsanzeige mit Darstellung von: Weiterfahrtrichtung, Standort, Überlast, Evakuierung, Brandfall, „Notruf abgegeben“ und „Notruf angenommen“
- Bedientaster für alle Haltestellen
- Notruftaster
- Tür Auf Taster
- Tür Zu Taster
- Vorrechtschlüsselschalter mit Gravur "Vorrang"
- Gravur rot: "Aufzug im Brandfall nicht beñ nutzen" als Piktogramm nach EN 81-73
- Typenschild nach Bieterstandard einschließlich Beschriftung der Aufzugbezeichnung nach Vorgabe des AG
- Sprachansagegerät mit frei programmierbaren Texten, mindestens mit deutscher Ansage des Stockwerkes und des Türzustandes.
- Sprechstellen für Notruf und Gegensprechanlage

In den Haltestellen:

abl1 Bedientableau je Haltestelle, in der Zarge. Anordnung neben den Türen.

Deckplatten aus Edelstahl mit folgenden Bedienungselementen:

- 1 Bedientaster mit taktilem Pfeil Auf und Ab bzw. nur Auf oder Ab in den Endhaltestellen
- Gravur rot: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" als Piktogramm nach DIN EN 81-73

1 Anzeigetableau je Haltestelle, unter Putz. Anordnung neben den Türen in der Schachtwand. Deckplatten aus Edelstahl mit folgenden Elementen:

- separate Weiterfahrpfeile Auf und Ab bzw. nur Auf oder Ab in den Endhaltestellen

Entrauchungssystem:

mittels Permanentöffnung.  
Freier Querschnitt der Entrauchungsöffnung

entsprechend der jeweiligen Landesbauordnung.

Systemanforderungen:

Das System besteht aus:

- einer Zentraleinheit mit VDS/EN54-20 zertifizierten Rauchansaugsystem



## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

für Schachthöhen bis 100 m und Filtereinheit, fertig montiert auf einer Grundplatte. Kabelanbindungen sind steckbar ausgeführt. Der Anschluss an eine vorhandene GLT oder BMZ ist mit den potentialfreien Kontakten für externe Alarmaus Kolösung, externer Reset, Betriebsstörung, CO2 Auslösung, Feuchtigkeitsauslösung und Temperaturlösung vorgesehen. Einbau innerhalb des Schachtes.

- einem AnsaugrohrstrAAang aus Ø 25mm Kunststoffrohr (je Schacht ein Ansaugrohrstrang), welche ohne Zusatz von lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern durch Aluminiumsteckverbindungen zusammen gefügt werden. Montagematerial zur Befestigung des Rohrstranges.
- einer Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung, welche aus einer Jalousieklappe und einem Belimo Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf besteht. Die Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech verfügt über Hohlkammerlamellen mit elastischen Dichtungen, welche im geschlossenen Zustand luftdicht abschließenn. Zertifiziert als NRWG nach DIN EN 12101-2 Jalousieklappe mit Einbaurahmen für die flächenbündige oder aufgesetzte Montage in der Leibungsöffnung. Korrosionsschutz durch Spezialbeschichtung. Erschwerte Montage aufgrund des überhohen Schachtkopfes, Einbau einer zusätzlichen Rüstebene zu Montage. Wartungsfreie Ausführung.

Rauchauslösung:

Die angesaugte Luft wird permanent auf Rauchpartikel untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellwertes (0,8% / Meter) löst das Gerät Alarm aus und die Jalousieklappe öffnet sofort.

CO2-Auslösung:

Die angesaugte Luft wird permanent auf ihren CO2-Gehalt untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellenwertes von 1500 ppm öffnet die Jalousieklappe sofort, so dass frische Luft in den Schacht nachströmen kann.

Temperaturlösung:

Bei Überschreitung eines Wertes von 35°C im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes (unter Einhaltung einer Schalthysterese). Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen (max. 45°C).

Luftfeuchtigkeitsauslösung:

Bei Überschreitung eines einstellbaren Feuchtigkeitswertes im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes. Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen.

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Automatik-Lüftung:  
Eine zeituhrgesteuerte automatische Lüftungsfunktion sortert für den regelmäßigen Luftaustausch im Schacht. Die Zeituhr lässt sich bedarfsorientiert programmieren. Die Sommer-Winterzeit-Umstellung erfolgt automatisch.

Externes Bedienterminal:  
Grafikdisplay, welches in der Aufzugssteuerung oder im Schacht montiert wird, zeigt Funktionen und Betriebszustände an. Über die Tastatur können Einstellungen der Grenzwerte und Zeit so wie der Gerätereset vorgenommen werden. 5 Stück frei programmierbare Relais stehen für den Anschluss an Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik zur Verfügung. Das Gerät wird über die Aufzugsteuerung eingespeist (24V DC / In 150 mA).

Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht erforderlich.

Weitere Komponenten:

- RWA-Taster für manuelle RWA Alarm- Auslösung, Einbau neben der Aufzugtür im Erdgeschoss.
- Akustischer Signalgeber, Einbau neben der Aufzugtür im Erdgeschoss.
- Schlüssel-Lüftertaster für manuelle Betätigung der Schachtentlüftung, Einbau im Triebwerksraum.
- Einkanal-Zeitschaltuhr für 7 Tage Wochenprogramm z.B. Feierabend " ZU ", einschließlich Programmierung.

Eine Notstromeinheit ist nicht erforderlich.  
Die Rauchabzugsöffnung öffnet bei Netzausfall mechanisch über Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch und das System geht von allein in den normalen Betriebszustand über.

Evakuierungsfahrt

Statische Brandfallsteuerung - Bestimmungshaltestelle EG. Bei Stromausfall/Brandfall ist eine last- und richtungsunabhängige Evakuierungsfahrt nach VDI6017 mittels Hilfsstromquelle vorzusehen.

1,000 St ..... ..

## 1.1.40. Mauerumfassungszargen

Mauerumfassungszargen

Türleibung, Schachttürbreite 1,20 m, lichte Schachttürhöhe 2,1 m, mit Einfassungen als Umfassungszargen für eine Wanddicke einschließlich Bekleidung über 25 bis 30 cm, Einfassungen aus Edelstahl mindestens 1,5 mm dick mit Unterkonstruktion. Umlaufende Breite der

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Edelstahlzarge (Spiegelbreite) 50 mm zuzüglich 10 mm umlaufende Schattenfuge. Schattenfuge so ausbilden, dass mit Putz flächenbündig von außen gegengearbeitet werden kann. Das Tiefenmaß der Einfassungen anhand der Aufmaßliste und der dazugehörigen Zeichnung einvernehmlich mit der Bauleitung festlegen. Umfassungszargen rückseitig vollflächig mit Gipskartonplatten, geeignet für Feuchträume, bekleben. Die sichtbaren Kantradien der Edelstahlbleche sind so klein wie technisch möglich auszuführen, max. 3,0 mm.	3,000 St	.....	.....
<b>Summe 1.1.</b>	<b>Aufzugsanlage 1</b>			.....
<b>1.2.</b>	<b>Aufzugsanlage 2</b>			

Vortext Aufzug 2

Technische Datenübersicht:

Personen- und Lastenaufzug ohne Triebwerksraum:

Aufzugschacht aus Mauerwerk oder Beton  
Tragfähigkeit: 1600kg.  
Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s.  
Art des Antriebs: Treibscheibetriebwerk  
Aufhängung 2:1 mit Seilumlenkung  
Steuerung: 1-Knopf-Sammelsteuerung in Mikroprozessor-Technik  
Fahrtenzahl mind. 180 Fahrten/Std.  
Förderhöhe ca.: 4,25 m

Spezifische Merkmale:

Anzahl der Haltestellen: 2  
Anzahl der Zugangsstellen: 2  
Zugänge gegenüber nicht liegend  
1 Kabinenzugänge  
Triebwerksraum: ohne  
Lage des Schaltschranks: OG2 Schachtwand  
Kabinenbreite: 1.400 mm  
Kabinentiefe: 2.400 mm  
Kabinenhöhe: 2.300 mm  
Türart: 3-teilige Teleskopschiebetür  
Türbreite: 1200 mm  
Türhöhe: 2.100 mm  
Schachtbreite: 2100 mm  
Schachttiefe: 2.900 mm  
Schachtgrubentiefe: 1300 mm  
Schachtkopfhöhe: 4000 mm  
Unter dem Schacht befindet sich kein betretbarer Raum.

Abkürzungen:

AG = Auftraggeber  
AN = Auftragnehmer

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Baustelleneinrichtung:

Erforderliche Baustelleneinrichtungen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführte Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Verpackungsabfall und Bauabfälle aller Abfallarten:

Verpackungsabfall, überschüssiges Baumaterial, Baustellenabfälle Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem Dualen System zuzuführen oder auf andere Art ordnungsgemäß zu entsorgen.

Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit.

Das Verbringen obengenannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Objektüberwachung und nur in geschlossenen Containern erfolgen.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

Grundsätzlich ist verwertbarer Abfall nicht zu beseitigen.

Jeder auf der Baustelle anfallende Abfall ist in verschließbaren Containern zu sammeln.

Gefüllte Container sind unverzüglich und ohne Aufforderung abzufahren.

Zusätzliche Vertragsbedingungen:

Richtlinien:

Alle einschlägigen DIN-Vorschriften sind einzuhalten. Über alle einschlägigen Normen hinaus gelten alle zutreffenden Erlässe, Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Als Grundlage zur Ausführung gelten:

Die mit Freigabevermerk versehenen Ausführungspläne der Architekten, also Werk- und Detailpläne der Architekten und der Fachingenieure.

Das Leistungsverzeichnis mit den Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Einzureichende Unterlagen:

An Einbauzeichnungen/Plänen werden 3-fach zur Prüfung verlangt:

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Montageablaufplan;

Schachtzeichnung und Aufstellort des  
Steuerschrankes entsprechend baulichen  
Gegebenheiten mit Kabine, Türen, Führungen,  
Antrieb, Schaltschrank, Tragmittel einschließlich  
Vermaßung und Lastangaben;

Kabinenzeichnung mit Lage und Größe von  
Handläufen, Kommandogeber, etc;

Einzelzeichnung Kabinentableau, Etagentableau,  
Etagenanzeige; Türportalzeichnung mit Details der  
Anschlüsse Türrahmen - und Schwelle an Bauwerk;

Schemen für alle elektrischen Verbindungsleitungen  
außerhalb des Schaltschranks und des Schachtes.

Revisionsunterlagen

Aufzugsbuch nach EN 81-20 geheftet und in starkem  
Karton gebunden. Alle Revisionsunterlagen auf  
DIN A4 gefaltet, in Stehordnern abgeheftet, in

zweifacher Ausfertigung sowie als Dateien  
entsprechend Projektstandard.

Zubehör

Vorgeschriebene Beschilderung der Aufzugsanlagen,  
Schmiermittel und Öfüllungen für die  
Inbetriebnahme. Fettpresse, falls Nippel vorhanden,  
und Handleuchten für jede Anlage.  
2 Notentriegelungsschlüssel je Anlage, 2 Schlüssel je  
Profilzylinder.

Ausführungsqualität

Alle Anlagen sind in einer durchgängigen, hohen  
Ausführungsqualität zu fertigen.

Oberflächen von allgemein sichtbaren  
Stahlbauteilen der Aufzugsanlagen:

Die Leistungen umfassen auch die  
Oberflächenvorbereitung und das Aufbringen einer  
Grundbeschichtung.

Edelstahl:

Wenn nicht anders angegeben, sind alle  
Edelstahlteile geschliffen Korn 240 auszuführen.

Schrauben:

Sichtbare Schrauben sind, falls nicht anders  
beschrieben, als vandalenresistente TTR-Schrauben  
mit Senkkopf aus Edelstahl auszuführen.

Leistungsumfang:

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Vorlegen der Konformitätserklärung. Ermittlung der Prüffristen, Aufstellung der sicherheitstechnischen Bewertung nach BetrSichV und Vorbereitung der Unterlagen zur Einreichung bei der Behörde. Sämtliche Leistungen und Nebenleistungen, die zur betriebsfähigen Erstellung der beschriebenen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.

Erarbeiten aller erforderlichen Gefährdungsanalysen, die zur Umsetzung der in den technischen Beschreibungen geforderten Ausführungen notwendig sind. Alle dafür anfallenden Kosten einschließlich Prüfgebühren gehen zu Lasten des AN. Darüber hinaus sind sämtliche Ersatzmaßnahmen für evtl. Abweichungen vor Angebotsabgabe zu bewerten und mit einzukalkulieren.

Der AN hat die für die behördlichen Genehmigungen und Abnahmen erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und bei der behördlichen Abnahme mitzuwirken.

Leistungen, die nicht aufgeführt sind, jedoch zur vollständigen fachgerechten Leistungserbringung erforderlich sind, sind im Leistungsumfang ebenfalls erhalten.

Sind keine technischen Forderungen im Leistungsverzeichnis vorgegeben, ist dem AN die konstruktive Ausbildung nach vorheriger Abstimmung und Freigabe durch den AG, den Architekten und den Tragwerksplaner freigestellt.

Die beschriebenen Revisionsunterlagen sind Teil der Lieferung. Sie sind vom AN spätestens 1 Woche vor der Abnahmeprüfung einzureichen, damit sie bis zur Abnahmeprüfung überprüft werden können und bei der Abnahmeprüfung vorliegen.

Schachtabsperrungen:

Schachtabsperrungen vor Beginn der Anlagenmontage sind Leistung des AN Rohbau. Ab Beginn der Montage durch den AN Aufzug ist der Auftragnehmer Aufzug für alle Schachtabsperrungen voll verantwortlich.

Er hat sämtliche Vorschriften, insbesondere die den Arbeitsschutz betreffenden Vorschriften, einzuhalten.

Alle erforderlichen Maßnahmen, wie Änderung der Absperrungen, Abbau, Umbau, Wiederaufbau usw. sind Leistung des AN.

Projektleitung:

Der AN hat sofort nach Auftragserhalt einen deutschsprachigen Projektleiter zu benennen, der innerhalb des Herstellerwerkes des Auftragnehmers

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

alle Leistungen koordiniert und den Auftragnehmer für dieses Projekt vertritt. Der Projektleiter muss in allen Phasen auf Anforderung durch den Fachingenieur zu

Gesprächen im Büro des Fachingenieurs oder zu Gesprächen auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Er muss insbesondere an allen vom Bauherrn oder Fachingenieur durchzuführenden Abnahmeprüfungen teilnehmen.

Der Projektleiter übernimmt eigenverantwortlich die Koordination aller Leistungen mit AG, Fachingenieur und mit allen sonstigen am Bau beteiligten Firmen. Ein Wechsel des Projektleiters ist mit dem AG vorher abzustimmen.

Koordinierung:

Der AN ist verpflichtet, an allen nötigen Koordinierungsgesprächen teilzunehmen und die Schnittstellen deutlich zu klären, so dass keine Leistung fehlt und die Arbeiten der anderen Gewerke ohne Behinderung oder Mehraufwand durchgeführt werden können.

In den Zeichnungen sind alle Angaben, welche durch Nebengewerke auszuführen sind, anzugeben.

Montage:

Die Teilnahme an den Baubesprechungen ist Pflicht. Montage durch das erforderliche Personal des AN,

einschließlich:

- Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung.
- Abladen und Transportarbeiten an der Baustelle bis zum Einbauort.
- Beistellen der Werk- und Hebezeuge.
- Gewichtsbeistellung für Strommessungen, Einstellarbeiten und Abnahmen.
- Einweisung und Schulung der Aufzugswärter.

Vor Beginn der Montage hat der AN einen Montagepersonal-Einsatzplan vorzulegen. Während der Montage hat der AN pro Anlage Wochenberichte seines am Bau beschäftigten Personals vorzulegen.

Prüfung vor Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung durch eine Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS):

Die Anlagen werden Prüfungen unterzogen. Diese vorgeschriebenen Prüfungen werden vom AN veranlasst. Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem AG durch den AN.

Als vereinbart gilt eine Einzelprüfung vor Ort durch eine externe unabhängige Zugelassene Überwachungsstelle.

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Für die Durchführung ist das erforderliche Personal ohne Berechnung von Kosten vom AN zu stellen. Prüfungsgewichte sind vom AN ohne Berechnung von Kosten zu stellen. Die Gebühren für die Prüfungen trägt der AN. Nachprüfungen, sofern sie auf einer mangelhaften Ausführung des AN beruhen, gehen zu Lasten des AN.

Abnahmeprüfung durch den AG:

Nach Bestätigung der Fertigstellung durch den AN und Vorlage einer Bescheinigung der ZÜS, dass die Anlagen mängelfrei sind, erfolgt die Abnahme durch den Bauherrn oder dessen Beauftragten. Dafür ist ebenfalls das erforderliche Personal kostenfrei zu stellen.

Einweisung des Betreuungspersonals

Das Betreuungspersonal für die Anlagen ist vom AN zu schulen und einzuweisen.

Reinigung:

Eine Komplettreinigung der Anlagen und der Schächte inkl. aller Einbauteile durch den AN erfolgt zur Abnahme.

Schutz der Einbauteile:

Der AN muss seine sämtlichen Einbauteile während der Montagephase bis zur Übergabe an den Betreiber gegen äußere Einflüsse wie Staub und mechanische Einwirkungen anderer Gewerke schützen. Insbesondere sind die Fahrkörbe, Portale, vollständig mit geeigneten Materialien zu verkleiden.

Nebenleistungen (Leistungsumfang des AN):

Liefern und Einbauen von Dübeln und Befestigungsmitteln für die Installation, Schachtbeleuchtung und Schaltgeräte.

Weitere einzukalkulierende Leistungen des AN:

- Alle Aggregate mit der erforderlichen Ölfüllung
- Lieferung sämtlicher Montageösen, Ankerschienen, Montageträger, Türkonsolen, Bügel
- Lieferung und Einbau von Grubenabstiegseinrichtungen
- Lieferung sowie Ein- und Ausbau der Montagerüstungen
- Lieferung und Einbau sämtlicher für die Anlagen erforderlichen Stahlkonstruktionen
- Sämtliche Schlüsselschalter sind so auszuführen, dass sie evtl. von dem Auftraggeber zu liefernde Norm- Profilzylinder aufnehmen können.
- Beleuchtung und Steckdosen im Aufzugschacht.



# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

## 1.2.10. Behindertengerechter Personenaufzug 2

Behindertengerechter Personenaufzug 2

Lieferung und betriebsfertige Montage eines Personenaufzuges, Ausführung DIN EN 81-20 neueste Fassung oder bei Abweichung Ersatzmaßnahmen zur Erfüllung der Europäischen Aufzugs-Richtlinie 95/16/EG.

Aufzugsanlagen behindertengerecht nach DIN EN 81-70 bestehend aus:

Schachtausrüstung:

Zur Führung des Fahrkorbs werden Stahlprofilschienen verwendet. Die Stöße der Führungsschienen sind durch Nut und Feder arretiert und mittels Stoßlaschen so verbunden, damit das Überfahren von Schienenstößen nicht bemerkt werden kann. Die Befestigung der Führungsschienen erfolgt mittels Dübel.

Das Schachtgrubenelement dient zur Aufnahme der Führungsschienen und zum Befestigen der Aufsetzpufferstützen. Alle Elemente sind fest auf der Schachtgrubensohle aufzulegen und zu fixieren.

Ölauffangschalen unter allen Führungsschienen herausnehmbar.

Entsprechend der EN 81-20 sind am unteren Ende der Fahrbahn unter der Kabine und dem Gegengewicht energieverzehrende Puffer montiert. Die Puffer werden auf Stahlkonsolen montiert, so dass Betonsockel in der Schachtgrube nicht erforderlich sind.

Schachtbeleuchtung nach EN 81-20.

Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube.

Nothaltschalter in der Schachtgrube. Einbeziehen aller metallisch leitenden, betriebsmäßig nicht stromführenden Teile im Fahrschacht in die Schutzmaßnahme.

Schachtinstallation nach Bieterstandard. Eine saubere Verlegung wird verlangt.

Schachttüren:

Ausführung als vollautomatische, 3-teilige Teleskopschiebetüren.

Lichte Breite: 1200 mm.  
Lichte Höhe: 2100 mm.

Schachttürrahmen und Türkämpfer strukturpulverbeschichtet in RAL 7032

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Schachttürblätter strukturpulverbeschichtet  
in RAL 7032

Die Türschwellen sind aus Aluminiumprofil  
hergestellt und mit Zusatzschwellen vorgezogen bis  
Vorderkante Türrahmen.

Das unsichtbar aufgeschraubte Profil ist im  
Bedarfsfall auswechselbar.

Türschürzen nach Bieterstandard.

Der Einbau der Schachttüren erfolgt im Schacht.  
Befestigung an Ankerschienen.

Sämtliches Befestigungsmaterial einschließlich  
Konsolen, Schwellenträger, Adapter, Schrauben sind  
mitzuliefern.

Zum Anschluss des Fußbodens an die Türschwellen  
muss vom AN für jede Schachttür auf  
Türaussparungsbreite eine ununterbrochene  
verlorene Schalung geliefert und montiert werden.

Fahrkorb / Gegengewicht:

Fahrkorbtragrahmen:

Der Fahrkorb wird mittels Gleitführungen an den  
Führungsschienen geführt. Automatisch wirksame  
Ölvorratsbehälter verhindern dauerhaft ein  
Trockenlaufen der Gleitführungen.

Die Bremsfangvorrichtung nach EN 81-20 wirkt mit  
exakt eingestellter Fangkraft.

Geschwindigkeitsbegrenzer:

Baumustergeprüfter Geschwindigkeitsbegrenzer  
nach EN 81-20 in Standardausführung des AN  
einschließlich Seil, Spanngewicht, Umlenkrolle,  
Zubehör, er muss bei Gegenbewegung des  
Fahrkorbes in die Ausgangslage zurückgehen, ohne  
dass Schäden an dem Begrenzer entstehen können.

Gegengewicht:

Das Gegengewicht besteht aus einem stabilen und  
verwindungssteifen Stahlrahmen und ist für den  
Ausgleich des Fahrkorbgewichtes und ca. 50% der  
Nutzlast auszulegen. Die Fahrbahn des  
Gegengewichtes ist bis zur vorgeschriebenen Höhe  
verkleidet. Führung des Gegengewichtsrahmens mit  
Gleitführungen. Automatisch wirksame  
Ölvorratsbehälter verhindern dauerhaft ein  
Trockenlaufen der Gleitführungen.  
Ausgleichsmöglichkeit für Seillängung durch  
wegnehmbare Distanzstücke unter dem  
Gegengewicht.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Kabine:

Lichte Breite: 1.400 mm,  
Lichte Tiefe: 2.400 mm,  
Lichte Höhe: 2.300 mm.

Kabinenboden:

Linoleumboden übergabe durch Fußbodenleger.  
Einbau des Linoleumboden durch Aufzugsbauer.

Kabinendecke:

strukturpulverbeschichtet, weiß

Beleuchtung:

LED-Spots in ausreichender Anzahl

Kabinenwände:

Wände in Abkantbauweise, mindestens 1,5 mm dick. Teilung nach Bieterstandard. Die Wandflächen erhalten rückseitig mit Antidröhn-Belag. Wände strukturpulverbeschichtet in einer RAL-Farbe nach Wunsch des AG

Das Kabinenportal (Einzug) in einer RAL-Farbe nach Wunsch des AG

Spiegel:

Rückfahrspiegel Behindertengerecht. Vollflächig an Rückwand.

Handlauf:

Edelstahl, rund, aus Ø 40 mm, umlaufend 3-seitig, über die gesamte Wandlänge.

Handlaufenden geschlossen. Befestigung an den Wänden mit Edelstahlhaltern. Verschraubungen dürfen nicht sichtbar sein. Die Wandkonstruktion ist an den Befestigungspunkten entsprechend zu verstärken.

Rammschutz:

beidseitig, aus Hartholz

Sockelleiste:

Sockelleiste aus geschliffenem Edelstahl, gemäß Bieterstandard.

Kabinentableau:

1 Stück Bedientableau als vertikale Bedienlamelle nach Bieterstandard aus Edelstahl an einer Seitenwand.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Be- und Entlüftung:</p> <p>Für eine gute Durchzugsbelüftung ist Sorge zu tragen. Lüftungsschlitze gemäß Bieterstandard.</p> <p>Fahrkorbtür: in den Abmessung wie Schachttür</p> <p>Ausführung als vollautomatische, 3-teilige Teleskopschiebetür in den Durchgangsmaßen und der Öffnungsrichtung der Schachttüren.</p> <p>Fahrkorbtürblätter belegt mit geschliffenem Edelstahl</p> <p>Ausführung mit frequenz- oder gleichstromgeregelten Antrieben (Spindelantriebe sind nicht zulässig).</p> <p>Die Türöffnung wird, um Wartezeiten zu reduzieren, während des Einfahrvorganges in die Haltestelle eingeleitet. Die Türöffnungs- und Schließzeiten müssen getrennt einstellbar sein. Ein mechanisches Anschlagen in den Endstellungen der Türblätter ist zu verhindern.</p> <p>Die Türschwellen sind aus Aluminiumprofil hergestellt.</p> <p>Das unsichtbar aufgeschraubte Profil ist im Bedarfsfall auswechselbar und für Radlasten bis 640 kg ausgelegt.</p> <p>Einschließlich mechanischen Zusatzverriegelungen der Kabinentür</p> <p>Als Türüberwachungssystem dient ein Lichtgitter mit dem Überwachungsbereich gemäß EN 81-70. Die Vorraumbeleuchtung darf die Funktion des Lichtgitters nicht beeinträchtigen.</p> <p>Fahrkorbtürschürze nach Bieterstandard.</p> <p>Antrieb / Tragseile:</p> <p>Antriebsmaschine mit Frequenzregelung als Permanentmagnet erregte Synchronmaschine. Kompakte Abmessungen mit Gehäuseausführung in Monoblockbauweise.</p> <p>Achtung! Treibscheibe und Bremse müssen sich wechseln lassen, ohne dass der gesamte Motor demontiert werden muss!</p> <p>Triebwerksrahmen und Rollengerüste sind gemäß VDI 2566 gegen das Gebäude zu isolieren.</p> <p>Nachholeinrichtung zum automatischen Nivellieren des Fahrkorbes beim Ausweichen aus der Bündigstellung durch veränderte Beladungszustände.</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Maschine muss nicht fremdbelüftet werden; die Betriebstemperatur wird überwacht. Die Maschine ist mit einem hochauflösenden Istwertgeber ausgestattet und wird durch einen leistungsfähigen Frequenzumrichter geregelt.

Einschließlich sämtlicher Filter wie Funkentstörfilter und Oberschwingungsnetzdrossel etc. zur Einhaltung der EMV-Richtlinien.

Tragseile:

Es werden hochwertige spezielle Aufzugstragseile als 8-litzige Stahlseile mit möglichst rundem Querschnitt verwendet. Der Fahrkorbrahmen ist mit dem Gegengewichtsrahmen über einzeln nachspannbare, federnd befestigte Tragseile zu verbinden, so dass eine gleichmäßige Seilbelastung gewährleistet ist. Die Tragseilauslegung muss so beschaffen sein, dass bei einer Laständerung von 50% der Tragfähigkeit die Einfederung kleiner als 5 mm ist.

Zusätzliche Ausrüstung:

systemabhängiges loses Gerät mit Aufhängevorrichtung im Schacht, aufhängbare Aufbewahrungstasche für die Schaltunterlagen. Handlampe je Anlage 1 Stck. Ein Satz Hilfswerkzeug (z.B. Seilklemme,

Notentriegelungsschlüssel, Schaltschrankschlüssel etc.) für Reparatur und Wartungsarbeiten sind mitzuliefern (je 2 Stück Schlüssel). Sämtliche Schlüsselschalter sind so auszuführen, dass sie im Bedarfsfall von dem AG zu liefernde Profizylinder aufnehmen können.

Das nachträgliche Auswechseln erfolgt durch den AN und ist einzukalkulieren. Je Schlüsselschalter sind zwei Schlüssel mitzuliefern. Die Funktion und die

Schaltstellungen der Schlüsselschalter sind durch Gravur eindeutig zu kennzeichnen.

Elektrische Ausrüstung:

Zum Anschluss aller elektrischen Geräte und Motoren steht Drehstrom 230/400 V - 50 Hz zur Verfügung.

Sämtliche Kabel zur Versorgung und Überwachung Der Aufzugsanlage werden bauseits an den Schaltschrank herangeführt und vom AN in den Schaltschrank eingeführt, abgelängt und betriebsfertig angeschlossen.

Die elektrische Ausrüstung der Anlagen hat in allen Teilen der Forderung auf Funkentstörung gemäß

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>EN 55011 zu entsprechen. Die entsprechenden EMV-Richtlinien sind zu beachten.</p> <p>Es ist zu gewährleisten, dass Netzurückwirkungen der Aufzugsanlage auf das Hausnetz keine Störungen anderer Einrichtungen oder Verbraucher verursachen.</p> <p>Die Verlegung der Anschlusskabel und Steuerleitungen im Schacht erfolgt nach Bieterstandard. Die Verlegung der Kabel auf dem Kabinendach ist in trittfesten Rohren oder Kabelkanälen verdeckt durchzuführen.</p> <p>Schutzmaßnahmen im Sinne der VDE 0100 und 0113, Potentialausgleich mit Schutzleitersystem.</p> <p>Die Führungsschienen, elektrisch leitende Gehäuse von Betriebsmitteln, Schienenbügel usw. werden durch einen geerdeten Leiter miteinander verbunden.</p> <p>Elektronische Bauteile in Sicherheitsschaltungen bauteilgeprüft.</p> <p>Einschließlich Hauptschalter.</p>	1,000 St	.....	.....
<b>1.2.20.</b>	<p><b>Mehrp reis Schachttür und Zarge</b> Mehrp reis Schachttür und Zarge/Portal  nach Wunsch AG nach Farbkonzept</p>	2,000 St	.....	.....
<b>1.2.30.</b>	<p><b>Steuerung 2</b> Steuerung 2</p> <p>Achtung! Die Steuerung muss uncodiert und auf den Markt frei verfügbar sein. Notwendige Hardware-Tools zur Programmierung, Fehleranalyse usw. sind dem AG zu übergeben. Eine entsprechende Einweisung ist vorzunehmen.</p> <p>Grundsteuerungsfunktion:</p> <p>Der Aufzug erhält eine programmierbare Einknopf-Sammelsteuerung in Mikroprozessortechnik mit hoher Taktfrequenz zur Aufschaltung sämtlicher erforderlicher Sonderprogramme.</p> <p>Die eingehenden Innenkommandos und Außenrufe sind über die Mikroprozessoren zu bewerten und dem erforderlichen Verkehrsablauf entsprechend zu steuern.</p> <p>Eingebaut in einem staubgeschützten, Stahlblech-Schrank inklusive Schalttafel mit Schützen,</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Sicherungen, Steckdose und Klemmen. Verlegung der Installation in Kabelkanälen im Schaltschrank. Einbau der Schalttafel mit schwingungsdämpfenden Elementen.

Separate, von der Steuerung abgetrennte, Notbedieneinrichtung mit allen Funktionen, die

außerhalb des Schachtes für Wartung, Inspektion und zur Befreiung von Personen notwendig sind.

Besondere technische Merkmale:

Modularer Aufbau und Ausführung nach den Sicherheitsregeln gemäß EN81-20 und den europäischen Richtlinien für EMV.

Zählendes und rechnendes Kopierungssystem durch digitale Erfassung des Fahrweges im Schacht.

Anpassungsmöglichkeit der Steuerung vor Ort entsprechend den Anforderungen der Gebäudenutzung durch Programmierung oder Einstellung von Parametern.

Programmierbare Steuerungsfunktionen u.a.:

- Einstellbare Türzeiten
- Fahrkurven
- Brandfallsteuerung

Energiesparfunktion:

Die Steuerung schaltet nach einstellbaren Zeitintervallen energieverbrauchende Bauteile des Aufzuges automatisch stufenweise herunter. Dazu gehört vorrangig das Fahrkorblicht.

Die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft nach Betätigung eines Außentableaus erfolgt für die Beleuchtungselemente ohne Verzögerung. Innenvorzugsteuerung, Rückholsteuerung:

Innenvorzugsteuerung mittels Schlüsselschalter im Kabinentableau. Bei Betätigung der Innenvorzugsteuerung werden die vorliegenden Innenkommandos abgearbeitet und alle Außenrufe gelöscht und danach nur noch Innenrufe angenommen. Wenn kein Innenkommando vorliegt bleibt der Fahrkorb offen stehen. Die Auslösung der Evakuierungsfahrt bleibt dadurch unberührt.

Überlasteinrichtung:

Bei Ansprechen der Überlastschalter beim Beladen des Fahrkorbs muss die Türe geöffnet bleiben und die Überlastanzeige in der Kabine eingeschaltet werden. Zusätzlich soll ein akustisches Signal ertönen.

Dynamische Brandfallsteuerung:

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die dynamische Brandfallsteuerung verhindert das Einfahren in die vom Brand gefährdete Haltestelle. Die Informationen pro Etage und Brandabschnitt liefert die automatische Brandmeldezentrale. Die Meldungen werden potentialfrei zur Verfügung gestellt. Die Schaltvorgänge sind frei programmierbar in der Aufzugssteuerung zu berücksichtigen.

Inspektionsfahrteinrichtung:

Für Inspektionsfahrten sind Steuerungseinrichtungen inkl. Stoppschalter und Servicesteckdose auf dem Fahrkorb zu montieren.

Notrufleitsystem:

Es ist ein computergestütztes Notrufleit- und Fernüberwachungssystem anzubieten.

Verbunden mit einer Überwachungszentrale wird die Verpflichtung der ständigen Bereitschaft für den Eventualfall einer Personenbefreiung nach § 20, Abs. 1, Nr. 4 der Aufzugsverordnung übernommen. Bei Betätigung des Notruftasters soll automatisch eine Sprechverbindung zur durchgehend besetzten

Notrufzentrale des Anbieters aufgebaut werden. Missbräuchlich gegebene Notrufe sollen vom System erkannt, die Übermittlung an die Zentrale unterdrückt werden. Bei Stromausfall soll das Notrufsystem durch eine Notstrombatterie auf dem Fahrkorb gespeist werden.

Das System soll, zusätzlich zur Notrufeinrichtung, folgende Funktionen erkennen und übermitteln:

- Meldung von Außer-Betriebszuständen des Aufzuges
- Unterdrückung von missbräuchlich ausgelösten Notrufen
- Systemeigenüberwachung

Das System soll folgende Komponenten beinhalten:

- Das Basismodul einschließlich der Wähleinrichtung
- Ein Sprachmodul mit Beruhigungstext, das bei Betätigung des Notruftasters aktiviert wird.
- Eine Freisprecheinrichtung
- Installationsmaterial mit Ausnahme erforderlicher Verbindungsleitungen zwischen Triebwerksräumen und einem analogfähigen Telefonhauptanschluss.

Bedienung / Anzeigen:

Im Fahrkorb:

1 Stück Fahrkorbletze nach EN 81-70 aus



# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Edelstahl, als vertikale Bedienlamellen gemäß Bieterstandard. Das Tableau wird in ein Fahrkorb Seitenwand flächenbündig eingebaut und enthält sämtliche Bedienelemente. Taster und Schlüsselschalter flächenbündig mit entsprechenden passgenauen Aussparungen. Bedientaster als Kurzhubtaster aus Metall mit taktilen Symbolen und umlaufenden LED- Quittungsleuchten.

Alle Tableaus ohne sichtbare Befestigungselemente und von vorn aus revisionierbar.

Lautsprecher und Mikrofon für eine Gegensprechanlage und Notrufanlage müssen im Bedienpaneel hinter einem Akustikgitter aus Edelstahl integriert sein. Einschließlich frei programmierbarer Sprachansage mit Ansage des Standortes und des Türzustandes in deutscher Sprache. Das Sprachansagegerät ist gut hörbar und im Tableau integriert.

Das Bedientableau muss folgende Befehlsgeber und Anzeigen enthalten:

- digitale TFT-Multifunktionsanzeige mit Darstellung von: Weiterfahrtrichtung, Standort, Überlast, Evakuierung, Brandfall, „Notruf abgegeben“ und „Notruf angenommen“
- Bedientaster für alle Haltestellen
- Notruftaster
- Tür Auf Taster
- Tür Zu Taster
- Vorrechtschlüsselschalter mit Gravur "Vorrang"
- Gravur rot: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" als Piktogramm nach EN 81-73
- Typenschild nach Bieterstandard einschließlich Beschriftung der Aufzugbezeichnung nach Vorgabe des AG
- Sprachansagegerät mit frei programmierten Texten, mindestens mit deutscher Ansage des Stockwerkes und des Türzustandes.
- Sprechstellen für Notruf und Gegensprechanlage

In den Haltestellen:

1 Bedientableau je Haltestelle, in der Zarge.  
Anordnung neben den Türen.

Deckplatten aus Edelstahl mit folgenden Bedienelementen:

- 1 Bedientaster mit taktilen Pfeil Auf und Ab bzw. nur Auf oder Ab in den Endhaltestellen
- Gravur rot: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" als Piktogramm nach DIN EN 81-73

1 Anzeigetableau je Haltestelle, unter Putz.  
Anordnung neben den Türen in der Schachtwand.  
Deckplatten aus Edelstahl mit folgenden Elementen:

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- separate Weiterfahrpfeile Auf und Ab bzw. nur Auf oder Ab in den Endhaltestellen

Entrauchungssystem:

mittels Permanentöffnung.  
Freier Querschnitt der Entrauchungsöffnung

entsprechend der jeweiligen Landesbauordnung.

Systemanforderungen:

Das System besteht aus:

- einer Zentraleinheit  
mit VDS/EN54-20 zertifizierten Rauchansaugsystem

für Schachthöhen bis 100 m und Filtereinheit,  
fertig montiert auf einer Grundplatte.  
Kabelanbindungen sind steckbar ausgeführt.  
Der Anschluss an eine vorhandene GLT oder BMZ  
ist mit den pohantentialfreien Kontakten für externe  
Alarmauslösung, externer Reset, Betriebsstörung,  
CO2 Auslösung, Feuchtigkeitsauslösung und  
Temperaturlösung vorgesehen.  
Einbau innerhalb des Schachtes.

- einem Ansaugrohrstrang  
aus Ø 25mm Kunststoffrohr (je Schacht ein  
Ansaugrohrstrang), welche ohne Zusatz von  
lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern durch  
Aluminiumsteckverbindungen zusammen gefügt  
werden. Montagematerial zur Befestigung des  
Rohrstranges.

- einer Verschlusseinrichtung für die  
Entlüftungsöffnung, welche aus einer  
Jalousieklappe und einem Belimo  
Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf besteht.  
Die Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech  
verfügt über Hohlkammerlamellen mit elastischen  
Dichtungen, welche im geschlossenen Zustand  
luftdicht abschließen. Zertifiziert als NRWG nach  
DIN EN 12101-2 Jalousieklappe mit Einbaurahmen  
für die flächenbündige oder aufgesetzte Montage  
in der Leibungsöffnung. Korrosionsschutz durch  
Spezialbeschichtung. Erschwerte Montage  
aufgrund des überhohen Schachtkopfes,  
Einbau einer zusätzlichen Rüstebene zu Montage.  
Wartungsfreie Ausführung.

Rauchauslösung:

Die angesaugte Luft wird permanent auf  
Rauchpartikel untersucht. Bei Überschreitung eines  
Schwellwertes (0,8% / Meter) löst das Gerät Alarm  
aus und die Jalousieklappe öffnet sofort.

CO2-Auslösung:

Die angesaugte Luft wird permanent auf ihren CO2-

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Gehalt untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellenwertes von 1500 ppm öffnet die Jalousieklappe sofort, so dass frische Luft in den Schacht nachströmen kann.

Temperaturlösung:  
Bei Überschreitung eines Wertes von 35°C im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes (unter Einhaltung einer Schalthysterese). Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen (max. 45°C).

Luftfeuchtigkeitsauslösung:  
Bei Überschreitung eines einstellbaren Feuchtigkeitswertes im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes. Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen.

Automatik-Lüftung:  
Eine zeituhrgesteuerte automatische Lüftungsfunktion sorgt für den regelmäßigen Luftaustausch im Schacht. Die Zeituhr lässt sich bedarfsorientiert programmieren.  
Die Sommer-Winterzeit-Umstellung erfolgt automatisch.

Externes Bedienterminal:  
Grafikdisplay, welches in der Aufzugssteuerung oder im Schacht montiert wird, zeigt Funktionen und Betriebszustände an. Über die Tastatur können Einstellungen der Grenzwerte und Zeit so wie der Gerätereset vorgenommen werden. 5 Stück frei programmierbare Relais stehen für den Anschluss an Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik zur Verfügung. Das Gerät wird über die Aufzugsteuerung eingespeist (24V DC / In 150 mA).

Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht erforderlich.

Weitere Komponenten:

- RWA-Taster für manuelle RWA Alarm- Auslösung, Einbau neben der Aufzugtür im Erdgeschoss.
- Akustischer Signalgeber, Einbau neben der Aufzugtür im Erdgeschoss.
- Schlüssel-Lüftertaster für manuelle Betätigung der Schachtentlüftung, Einbau im Triebwerksraum.
- Einkanal-Zeitschaltuhr für 7 Tage Wochenprogramm z.B. Feierabend " ZU ", einschließlich Programmierung.

Eine Notstromeinheit ist nicht erforderlich.  
Die Rauchabzugsöffnung öffnet bei Netzausfall mechanisch über Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch und das System geht von allein in den normalen Betriebszustand über.

Evakuierungsfahrt

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Statische Brandfallsteuerung - Bestimmungshaltestelle EG. Bei Stromausfall/Brandfall ist eine last- und richtungsunabhängige Evakuierungsfahrt nach VDI6017 mittels Hilfsstromquelle vorzusehen.</p>	1,000 St	.....	.....
<b>1.2.40.</b>	<p><b>Mauerumfassungszargen</b> Mauerumfassungszargen</p> <p>Türleibung, Schachttürbreite 1,20 m, lichte Schachttürhöhe 2,1 m, mit Einfassungen als Umfassungszargen für eine Wanddicke einschließlich Bekleidung über 25 bis 30 cm, Einfassungen aus Edelstahl mindestens 1,5 mm dick mit Unterkonstruktion. Umlaufende Breite der Edelstahlzarge (Spiegelbreite) 50 mm zuzüglich 10 mm umlaufende Schattenfuge. Schattenfuge so ausbilden, dass mit Putz flächenbündig von außen gegengearbeitet werden kann. Das Tiefenmaß der Einfassungen anhand der Aufmaßliste und der dazugehörigen Zeichnung einvernehmlich mit der Bauleitung festlegen. Umfassungszargen rückseitig vollflächig mit Gipskartonplatten, geeignet für Feuchträume, bekleben. Die sichtbaren Kantradien der Edelstahlbleche sind so klein wie technisch möglich auszuführen, max. 3,0 mm.</p>	2,000 St	.....	.....
<b>Summe 1.2. Aufzugsanlage 2</b>				.....
<b>1.3.</b>	<b>Aufzugsanlagen Sonstiges</b>			
<b>1.3.10.</b>	<p><b>Sachverständigenprüfung zur Aufzugsanlage</b> Sachverständigenprüfung zur Aufzugsanlage</p> <p>Sachverständigenprüfungen zur Aufzugsanlage Die Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6 sowie die Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) erfolgen durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS). Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6 Alle durch den AN errichteten und umgebauten technischen Anlagen sind durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen. Die Prüfungen der Anlagenteile und die Erstellung der Prüfbescheinigungen durch einen ermächtigten Sachverständigen sind durch den AN zu veranlassen und zu beauftragen. Kosten für Forderungen des Sachverständigen zur Erfüllung der</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

geltenden Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik trägt der AN, auch wenn diese nicht explizit in den Leistungspositionen der Baugruppenbeschreibung aufgeführt sind. Zur Vorprüfung sind die Unterlagen rechtzeitig an den Sachverständigen einzureichen. Der Umfang der Unterlagen ergibt sich aus dem DGUV-Grundsatz 315-390 (BGG G12). Die Vorprüfbescheide des Sachverständigen sind an den Fachplaner zu übergeben. Die Stellung der Ausrüstungen für die Prüfungen des Sachverständigen (z.B. Prüfgewichte, Messmittel) und die Teilnahme und Mitwirkung an den Prüfungen (z.B. Fahren der Anlage sowie Auf- und Abbau der Prüfgewichte) gehören zum Leistungsumfang des AN und sind mit den angebotenen Preisen für die jeweiligen Anlagenteile abgegolten. Zusätzliche Kosten durch erforderliche Nachprüfungen wegen mangelhafter oder unvollständiger Ausführung oder durch fehlende, fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen trägt der AN. Prüfung vor Inbetriebnahme nach § 15 BetrSichV Zur Vorbereitung und für die Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) sind nachfolgende Maßnahmen durch den AN Aufzugtechnik in Zusammenarbeit mit dem für den Arbeitsschutz verantwortlichen Arbeitgeber umzusetzen. Die PvI beinhaltet nach baulicher Fertigstellung die Prüfung der Aufzugsanlage nach BetrSichV. Die Prüfung umfasst die sichere Verwendung der überwachungsbedürftigen Anlage Personenaufzug nach dem Stand der Technik (s. hierzu Grundpflichten gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV). Der Betrieb der Aufzugsanlage ist erst nach Durchführung der PvI an der überwachungsbedürftigen Anlage zulässig. Die Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine ZÜS beinhaltet eine Ordnungsprüfung sowie eine Prüfung am Betriebsort.

Die Ordnungsprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit. Hierbei sind insbesondere die vorgesehene Betriebsweise und die Aufstellungsbedingungen zu berücksichtigen. Für die Ordnungsprüfung müssen folgende Unterlagen am Betriebsort bereitgestellt werden:

- Technische Unterlagen der Aufzugsanlage
- Konformitätserklärung des Aufzuges,
- Beschreibung des Aufzuges,
- Errichterprotokoll der elektrischen Anlage,
- Übersicht und Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen
- Notfallplan und Notbefreiungsanleitung,

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>g) Aufstellung über die festgelegten Schutzmaßnahmen/ sicherheitstechnischen Maßnahmen, vgl. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV, und Ermittlung der Prüffristen Bei der Prüfung am Betriebsort sind die Funktion und die Wirksamkeit aller vorhandenen Sicherheitseinrichtungen einschließlich der elektrischen Sicherheitsschaltungen und der Sicherheitsschalter sowie die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen des Sicherheitsstromkreises zu prüfen:</p> <p>a) Prüfung des Notrufsystems b) Prüfung des Notfallplanes c) Bewertung der Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel der Aufzugsanlage d) Sicherheitstechnische Schutzmaßnahmen e) Prüfung von aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen f) Prüfung des sicheren Zuganges zu Schachttüren und Triebwerksraum</p> <p>Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU Durch den AN Aufzugtechnik sind zur Durchführung der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU-Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6 folgende Leistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenstellung und Einreichung der Unterlagen für die Vorprüfung und Ordnungsprüfung durch die ZÜS zur Aufzugsanlage</li><li>- Durchführung der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU durch die ZÜS an der Aufzugsanlage</li><li>- Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort</li><li>- Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS</li></ul> <p>Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU an der Aufzugsanlage vor Ort</p> <p>Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung Durch den AN Aufzugtechnik sind zur Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme nach BetrSichV folgende Leistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenstellung der Unterlagen für die Ordnungsprüfung</li><li>- Koordinierung und Gewährleistung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der ZÜS,</li><li>- Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort,</li><li>- Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS</li><li>- Fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei Erstellung des Notfallplanes,</li><li>- Fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei der Aufstellung über die festzulegenden Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen und Ermittlung der</li></ul>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Prüffristen Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Durchführung der Pvl an der Aufzugsanlage vor Ort</p>	2,000 St	.....	.....
<b>1.3.20.</b>	<p><b>Revisionsunterlagen</b> Revisionsunterlagen</p> <p>Die Anlagendokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Sie ist in DIN A4 Aktenordnern mit beschrifteten Ordnerrücken einschl. einem Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Registern und Zeichnungen 3fach und zusätzlich 4-fach auf CD-ROM 14 Tage vor Abnahme zu liefern. Zu übergeben ist das Prüfbuch für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung gemäß DGUV-Vorschrift 17/18 (BGV C1 und GUV 16.15.3.) Inhalt und Form der Anlagendokumentation: Deckblatt Objekt mit Adresse, Baumaßnahmebezeichnung, Auftragsnummer, Gewerk, Datum, Planungsbüro, Ausführungsfirma, Notruftelefon, Ansprechpartner 0. Inhaltsverzeichnis Ordnernummer, Registernummer, Inhaltsbezeichnung 1. Anlagenbeschreibung - Bedienungsanleitung mit Beschreibung jeder einzelnen Anlage - Inbetriebsetzung und Außerbetriebsetzung und Verhalten im Störfall. - Lage u. Funktion der Bedienelemente - die Reihenfolge der Bedienung - Korrekturen bei Fehlbedienung - Fehlersuchanleitung mit Reihenfolge der Bestimmung von Fehlerursachen - Vorgehen zur Beseitigung von Störungen und Maßnahmen bei Havarien - Erläuterung der Anzeigen zur Beseitigung von Störungen - besondere Schaltungen und Sicherheitseinrichtungen Außerbetriebnahme, - Einstellungen 2. Protokolle und Bescheinigungen Abnahmebescheinigung, Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung, Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen, Sichtabnahmeprotokolle der Fachbauleitung, Funktions- und Leistungsmessungen mit Einstellwerten, Inbetriebnahme-/Probetrieb des Fachunternehmens bzw. Herstellers, Übereinstimmungserklärung, Errichterbescheinigung Brandschutz, Einweisung des Betriebspersonals, Bescheinigung über Einhaltung der VDE- und DIN Normen, EG-Konformitätserklärung für die gesamte</p>			

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

vom AN  
errichtete Anlage  
3. Produktnachweise  
Liste der Produkte nach Reihenfolge und Gewerk; Datenblätter,  
Gerätearten, Isolierqualitäten, Brandschutzeinrichtung,  
Zulassungsbescheinigung, CE Konformitäten, Ersatzteillisten,  
Bedienungsanleitungen mit Beschreibungen für Bedienung im  
Normalfall, im  
Störfall, besondere Schaltungen und Sicherheitseinrichtungen,  
Außerbetriebnahme, erforderliche Hilfsmittel, Hilfsstoffe,  
Sonderwerkzeuge,  
Schmierstoffe und Reinigungsgeräte

4. Lieferantennachweis  
Auflistung Produktgruppe, Hersteller, Adresse, Telefon, Fax,  
EMail Kontakt

5. Wartungsanweisungen  
Für alle zu wartenden Bau- und Anlagenteile sind die Wartungs-  
und  
Pflegevorschriften zusammenzustellen. Erforderliche  
periodische und  
behördliche Wartungspflichten sind tabellarisch aufzuführen.  
Die  
Wartungszyklen sind tabellarisch zu erfassen. Wiederkehrende  
Ersatzteile  
wie z.B. Filtermatten, Regeneriersalz o.ä. sind tabellarisch  
aufzulisten.

6. Zeichnungen  
Zeichnungsverzeichnis mit Angabe Planinhalt, Maßstab,  
Gewerk.  
Die Bestands- und Revisionspläne sind mit CAD-Programmen  
anhand der  
vom AG übergebenen Ausführungsplanung sowie der vom AN  
angefertigten  
Montageplanung zu erstellen.  
Elektrische Schaltpläne und Anschlusspläne nach DIN EN  
61082-1 und 3.  
Grundrisse haben den Maßstab 1 : 50 , Schema ohne Maßstab  
gut lesbar,  
alle Pläne farbig  
Zeichnungen sind auf DIN A4 Format gefaltet, gelocht und mit  
Lochverstärker versehen.  
Im Technikraum des Gewerkes sind farbige Anlagenschemata  
mit  
eingestellten Hauptparametern sowie der Anschrift und dem  
Service-Telefon  
des AN in Form einer laminierten Zeichnung zu liefern und zu  
montieren.

7. CD-ROM  
Die Anlagendokumentation ist komplett lt. Pkt. 0-6, auf  
Datenträger CD-ROM  
( 4 fach ) mit Plänen im Format dwg / dxf und pdf (alle  
Zeichnungen in  
aktuellem AutoCAD DWG-Format), sowie alle Textdokumente  
im  
PDF-Format zu übergeben.

Dokumentation  
Die gesamte Dokumentation ist deutschsprachig zu liefern.  
Zu den zu liefernden Bestandsunterlagen gehören im Einzelnen:  
- Beschreibung der Aufzugsanlage (einschließlich



# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>Gefährdungsanalyse)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Baumusterprüfungen, Atteste, Berechnungen - insbesondere:<ul style="list-style-type: none"><li>o Berechnung + Prüfprotokoll Antriebsmaschine (maschinentechnische Berechnung)</li><li>o Berechnung Puffer und Pufferstütze</li><li>o Berechnung Führungsschienen</li><li>o Baumusterprüfbescheinigung Puffer</li><li>o Sicherheitszertifikat der verwendeten Tragmittel</li><li>o Elektroschema</li></ul></li><li>- Konformitätserklärung Aufzugstürverriegelungen</li><li>- Bescheinigungen Sachverständigenprüfung<ul style="list-style-type: none"><li>o Vorprüfbericht</li><li>o Prüfbericht</li></ul></li><li>- EG-Konformitätsbescheinigung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU</li><li>- Betriebsanleitungen<ul style="list-style-type: none"><li>o Personen- / Lastenaufzug Elektromotorischer Antrieb</li><li>o Notruf</li><li>o Positionserfassung</li><li>o Türantrieb mit Einstellhinweisen</li><li>o Lastmesseinrichtung</li><li>o Aufzugskabine (Pflegeanleitung)</li><li>o Anleitung Wechsel Beleuchtungseinheit</li></ul></li><li>- Dokumentation Aufzugssteuerung</li><li>- revidierte Übersichtszeichnungen</li><li>- Tragfähigkeits- und Standsicherheitsnachweis</li><li>- Schalt- und Steuerungspläne</li><li>- Bedienungsanleitung mit der Beschreibung der Lage und Funktion der Bedienelemente, der Reihenfolge der Bedienung, Korrekturen bei Fehlbedienung, Erläuterung der Anzeigen, Störanzeigen und Hinweise zur Beseitigung von Störungen</li><li>- Gerätebeschreibungen mit gerätebezogenen Datenblättern</li></ul> <p>- Wartungsanleitung mit Fehlersuchanleitung, Angaben zur vorbeugenden Instandhaltung mit Angabe von Kontrollstellen, Kontrollkriterien, Kontrollintervallen sowie Schmierstellen, Schmierstoffen und Schmierintervallen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ersatzteillisten mit Herstellerverzeichnis oder Lieferantennachweis</li><li>- Einweisungsprotokoll</li><li>- Prüfbescheinigung nach DGUV Vorschrift 3 (BGV A3), EMV (Elektro) + Kennzeichnung am Schaltschrank</li><li>- Fachunternehmererklärung</li><li>- Prüfung der Schutzmaßnahmen nach VDE 0100</li><li>- Prüfprotokoll nach VDI 6017 - 2015 in Zusammenarbeit mit Gewerken BMA und GLT</li><li>- Prüfbuch für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung</li></ul> <p>Beinhaltet mindestens:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>o Technische Daten der Anlage</li><li>o Protokolle der Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen</li><li>- 1x Schaltunterlagen im Schaltschrank</li></ul>			

# Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Notruf: Alarmplan
- Notfallplan nach BetrSichV 2015
- Anleitung Reinigung und Wechsel Leuchtmittel
- Dokumentation wie oben beschrieben liefern

Die Revisionsunterlagen bestehen geordnet nach vorangestellten Inhaltsverzeichnis aus je:

1. **Deckblatt**
2. **Inhaltsverzeichnis**
3. **Nachweise und Bescheinigungen**
  - 3.1 Unternehmernachweise
    - 3.1.1. Errichterbescheinigung / Fachunternehmererklärung
    - 3.1.2. Fachbauleitererklärung
    - 3.1.3. Nachunternehmererklärung
  4. **Brandschutznachweise**
    - 4.1 Brandschutzdokumentation
      - 4.1.1. Übersicht der verwendeten Brandschottungen, Hersteller, Produktbezeichnung Prüfzeugnis und Länge der Gültigkeit des Prüfzeugnisses
      - 4.1.2. Kartierung der Brandschottungen, bzw. Fotodokumentation
      - 4.1.3. Übereinstimmungserklärung des Fachunternehmers
      - 4.1.4. Kopie Prüfbericht Brandschutzabnahmeprotokoll
      - 4.1.5. Mängelfreimeldung
  5. **Abnahme**
    - 5.1 Abnahmeprotokoll
      - 5.1.1. öffentlich rechtliches Abnahmeprotokoll
      - 5.1.2. ggf. Anhänge des Fachplaners / Ergänzungen zum Abnahmeprotokoll
      - 5.1.3. Sachverständigen Abnahmeprotokoll (falls notwendig)
      - 5.1.4. Gewährleistungsfristen
  6. **Technische Beschreibung**
    - 6.1 Technische Beschreibung
      - 6.1.1. Anlagenbeschreibung der Funktionsweise und der technischen Parameter
  7. **Entsorgungsdokumentation**
    - 7.1 Entsorgungsnachweise
      - 7.1.1. Entsorgungsnachweise gemäß Bauabfallsatzung
  8. **Protokolle (unterschrieben)**
    - 8.1 Inbetriebnahmeprotokoll
    - 8.2 Messprotokolle
    - 8.3 Einweisungsprotokoll / Hinweise an den Betreiber / Nutzungshinweise
    - 8.4 Übergabeprotokoll
  9. **Herstellerdokumentation (deutsch)**
    - 9.1 Herstellerdokumentation (Vollständige Dokumentation)  
Mit Produktnummern der verbauten Objekte  
2-fach in Papierform als Stehordner mit Rückschild  
1-fach als Datenform mit den pdf.- und dwg.- Dokumenten
  10. **Revisionszeichnungen**

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10.1	Unterhaltsverzeichnis der Planunterlagen entsprechend DIN 276			
10.2	Revisions-CD mit Planstand als PDF.- und dwg.- Format			
10.3	Grundrisszeichnungen (absteigend sortiert) Grundrisse / Lageplan / Schnitte			
10.4	Schemata			
10.5	Datenpunktlisten/ Funktionsbilder			
10.6	Berechnungen / Nachweise			
11.	<b>Wartung</b>			
11.1	AMEV-Wartungskarte im gültigen Status und Wartungsangebot bzw. Wartungsvertrag			
11.1.1.	AMEV-Wartungskarte im gültigen Status und Wartungsangebot bzw. Wartungsvertrag			
11.1.2.	(Bestandsliste + Arbeitskarten)			
11.2	Wartungskarten und Unterlagen der Hersteller			
11.2.1.	Wartungskarten und Unterlagen der Hersteller			
11.2.2.	Wartungsgeräte			
11.2.3.	Pflegeanleitungen / Pflegemittel			
11.2.4.	Inspektionsanleitungen			
11.2.5.	Wartungshinweise			
		2,000 St	.....	.....
<b>1.3.30.</b>	<b>Facharbeiter</b> Facharbeiter  Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter Vergütung nach dieser Position erfolgt nur in Ausnahmefällen nach ausdrücklicher vorheriger Anordnung der Bauleitung, wenn die Abrechnung unvorhergesehener Arbeiten nach Leistung und Einheitspreis nicht möglich ist. Im Preis enthalten sind alle Zusatz- und Nebenkosten wie Auslöse, Fahrkosten, Überstundenzusätze etc. Tagelohnzettel, die nicht vom Bauleiter unterschriftlich anerkannt sind, werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.			
		10,000 h	.....	.....
<b>1.3.40.</b>	<b>Helfer</b> Helfer  Stundenlohnarbeiten für Helfer Vergütung nach dieser Position erfolgt nur in Ausnahmefällen nach ausdrücklicher vorheriger Anordnung der Bauleitung, wenn die Abrechnung unvorhergesehener Arbeiten nach Leistung und Einheitspreis nicht möglich ist. Im Preis enthalten sind alle Zusatz- und Nebenkosten wie Auslöse, Fahrkosten, Überstundenzusätze etc. Tagelohnzettel, die nicht vom Bauleiter unterschriftlich anerkannt sind, werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt			
		10,000 h	.....	.....

## Angebotsaufforderung

Projekt: 22053  
 LV: 53

Förderschule Radebeul  
 Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3.50.	<p><b>Erstellen eines Wartungsvertrages</b>            Erstellen eines Wartungsvertrages</p> <p>Eine Wartungsvertrag ist nach Absprache Bauleitung nach AMEV zu erstellen.            Wartungsvertrag für folgende Anlagen:</p> <p>Aufzugsanlage</p>	2,000 St	.....	.....
1.3.60.	<p><b>Schlüsseltresor</b>            Schlüsseltresor</p> <p>Der Schlüsseltresor aus Edelstahl wird mitgeliefert und dem AG zum Einbau übergeben.</p>	1,000 St	.....	.....
<b>Summe 1.3.</b>		<b>Aufzugsanlagen Sonstiges</b>		.....
<b>Summe 1.</b>		<b>Aufzüge</b>		.....

**Angebotsaufforderung  
Zusammenstellung**

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>1.</b>	<b>Aufzüge</b>	
1.1.	Aufzugsanlage 1	.....
1.2.	Aufzugsanlage 2	.....
1.3.	Aufzugsanlagen Sonstiges	.....
	<b>Summe 1. Aufzüge</b>	.....

**Angebotsaufforderung  
Zusammenstellung**

Projekt: 22053  
LV: 53

Förderschule Radebeul  
Aufzugsanlage

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>LV</b>	<b>53</b>	
1.	Aufzüge	.....
	<b>Summe LV</b>	<b>53 Aufzugsanlage</b>
		.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		.....
		.....

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 62

\_\_\_\_\_  
(Ort)                      (Datum)                      (Rechtsgültige Unterschrift)